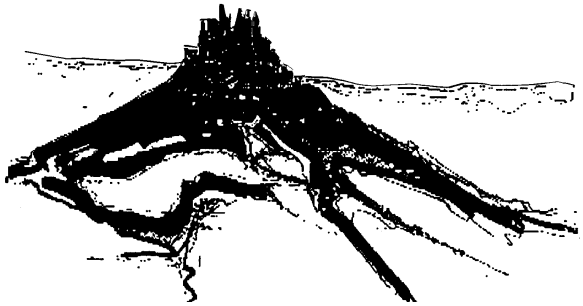


Landesverband der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e.V.

Bericht der Vorstandschaft für das Geschäftsjahr 2008

anlässlich der Landesverbandstagung mit Vertreterversammlung des Landesverbandes der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e.V.

am Sonntag, den 26. April 2009 in Dauchingen

Inhalt

Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008
Ehrungen
Kassenbericht
Bericht der Kassenprüfer
Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2009
Bericht der Mitgliederverwaltung
Bericht des Landeszuchtberaters
Bericht des Beauftragten für das Projekt TGRDeu
Bericht des Abteilungsleiters für Herdbuch und Angora
Bericht des Landesverbands-Jugendleiters
Bericht des Leiters der HuK-Gruppen
Bericht des Obmanns für Clubs
Bericht der Preisrichtervereinigung von Württemberg und Hohenzollern

„Manch ein falscher Schritt wird getan, indem man stehen bleibt."

Mit der Vorlage des Tätigkeitsberichtes des Landesverbandes, der traditionsgemäß den Zeitraum von der JHV des Vorjahres bis zur aktuellen Haupttagung des Verbandes umfasst, schließt sich der Kreis des Geschäftsjahres 2008. Mit Schwung und Elan, Disziplin und Zuversicht packte die neu formierte LV-Vorstandschaft die Aufgaben an. Diese umfassen die üblichen Serviceleistungen für unsere Kreisverbände, Vereine, Clubs und Abteilungen, jedoch kamen neue strategische Ausrichtungen hinzu, die der Tagesaktualität geschuldet waren, jedoch auch weit darüber hinaus weisen. „Fit für die Zukunft" ist nicht nur ein beliebiger und austauschbarer Slogan aus Partei- und Verbandsarbeit, sondern eine Notwendigkeit für die Weiterentwicklung und Zukunftsorientierung jeder Vereins- und Verbandsaktivität.
Unsere Vereinigung, der Rassekaninchenzüchterverband von Württemberg und Hohenzollern, hat seine starken Wurzeln in einer 114-jährigen wechselvollen Geschichte. Der Wandel ist das Beständige. Stillstand ist Rückschritt und so weisen die Aufgabenstellungen in eine klare Richtung: nach vorne!

Die Dynamik unserer Gesellschaft, das sich rasant verändernde Freizeit- und Unterhaltungsangebot, die Mobilität, aber auch veränderte Anspruchserwartungen schlagen sich in unserem Hobby nieder und müssen dementsprechend verantwortungsvoll berücksichtigt werden. Die Arbeit an den Schnittstellen von Verwaltung und Gestaltung wird komplexer, auch die Einstellung der Menschen in den Organisationen ist vom Wandel und Wechsel betroffen. Das Ehrenamt ist eine tragende Säule des bürgerschaftlichen Engagements und lebt vom uneigennützigen Handeln der Akteure. Einerseits. Auf der anderen Seite aber darf Ehrenamt nicht mit Leidensfähigkeit und Packesel-Mentalität gleichgesetzt werden. Schaffen wir Voraussetzungen, dass Ehrenamt weiterhin gelingt, dass sich unsere nachwachsende Jugend hineintasten kann und sich wieder findet in einem Netz von Verantwortung und Freude am Hobby. Stellen wir die Weichen so, dass Verwaltungsabläufe gebündelt werden, dass professionelle Strukturen weiter Einzug in unseren dynamischen Verband finden. Tradition und Moderne sind kein Widerspruch sondern zwei Seiten einer Medaille.

Die neuen Medien, die Digitalisierung von Nachrichten und Dienstleistungen, sind nicht mehr wegzudenken. Sie sind nicht nur Mittel zum Zweck, sondern auch ein Gradmesser der Innovationsfähigkeit im Verständigungsprozess - im Austausch von Informationen und Meinungen.

Der Verband hat in einem vorbildlichen Kraftakt innerhalb von Monatsfrist eine komplett neue Internetplattform eingerichtet und inhaltlich mit Leben gefüllt. Diese Homepage unseres LV ist, wie es sich selbstverständlich gehört, Eigentum des Verbandes und ein nicht wegzudenkendes Kommunikationsmittel, sowie eine Service-Station rund um den Verband und die Rassekaninchenzucht.

Mit Kurt Franke konnte der Verband einen Fachmann gewinnen, der nicht nur die notwendige Kompetenz auf diesem Terrain als Diplom-Informatiker mitbringt, sondern auch und gerade mit einer äußerst loyalen Einstellung zu Verband und Vorstandschaft zuverlässig und engagiert arbeitet. An dieser öffentlichkeitswirksamen Stelle wurde und wird unter tatkräftiger Zuarbeitung im Bild- und Textbereich der Schritt in die richtige Richtung getan – und so ist es für den Verband eine sinnfällige Entscheidung, die getroffen wurde, das Team

rund um das Internet zu verstärken. Der Verband hat für den Aufgabenbereich „Medien“ Michael Häußler berufen, der bereits in vielen Aufgabenfeldern in diesem Zusammenhang tätig war und kompetent und begeistert für unsere Sache arbeitet. Als weiteren Beauftragten berief der Landesverband Rainer Ehmann ins Amt als Zuständigen für Sponsoring. Auch in Zeiten schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse ist es geboten, den wichtigen Kontakt zu Industrie, Zubehörhandel und Werbetreibenden rund um das Kaninchen und darüber hinaus nicht nur zu pflegen, sondern zu forcieren. An dieser Stelle gebührt unser besonderer Dank denjenigen Firmen, die sicherlich auch von Geschäftsbeziehungen mit unserem Verband profitieren, aber auch – und ich betone dies mit dem ausdrücklichen Nachdruck – darüber hinaus unsere Sache unterstützen. Sehr gerne erwähne ich hier unsere Premiumpartner, die Firma Muscator-Futtermittelwerke, die Firmen Jung, Kirschstein und Hennes, sowie unseren langjährigen und zuverlässigen Geschäftspartner, Sport- Klingenmaier aus Heuchlingen. Auch die “Mineralbrunnen Überkingen-Teinach AG“ engagiert sich für unsere Belange und ist ein adäquater und innovativer Partner , insbesondere was unsere Jugendarbeit im Landesverband betrifft.

19. Landes-Rassekaninchenschau 2008 in Ulm

Mit der 19. Landes-Rassekaninchenschau, die im Dezember 2008 in Ulm in den dortigen Messehallen ausgetragen wurde, konnte der Verband nicht nur ein neues Kapitel in der Ausstellungsgeschichte aufschlagen, sondern vielmehr die Erfolgsgeschichte unserer vom Landesverband organisierten und durchgeführten Großschauen fortschreiben. „Wohin du auch gehst – nimm dein ganzes Herz mit!“ Dieses unausgesprochene Motto war bereits im Eingangsbereich der Ulmer Messe zu spüren und direkt mit Händen zu greifen: ein Traum von Erzeugnissen beeindruckte und begeisterte die zahlreichen Besucher aus nah und fern.

Mit dieser Offenen Erzeugnisschau zeigten alle Beteiligten, die sich um Elsbeth Richter und Waltraud Lochstampfer scharten, was auf diesem Bereich möglich ist. Dass sich der Verband nicht scheute, für diesen Bereich „richtiges Geld“ in die Hand zu nehmen, darf ich am Rande erwähnen, nicht ohne den Zusatz, dass jeder eingesetzte Euro sinnvoll investiert war. Und ich darf hier an dieser Stelle besonders das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum mit Dank bedenken. Durch eine großzügige Zuwendung wurde besonders dieser Teil der Ausstellung in Ulm unterstützt. Die Modenschauen waren das Sahnehäubchen oben drauf und fanden ihren Niederschlag in der Berichterstattung in Funk und Fernsehen, sowie in den Printmedien, wie die gesamte 19. LKS insgesamt.

Apropos „beeindruckend“: Eine Bilanzierung wäre unvollständig ohne das gebührende Herausstreichen der Klasse der ausgestellten Tiere auf der 19. Landes-Rassekaninchenschau 2008 in Ulm. Mit großer Dankbarkeit konnten die Organisatoren ein hervorragendes Meldeergebnis verzeichnen: 1.078 Ausstellerinnen und Aussteller insgesamt – 6.100 Tiere bei den Aktiven und Jugendlichen, dazu noch 142 Nummern in der Erzeugnisausstellung legen beredtes Zeugnis ab, dass unsere Züchterinnen und Züchter und unsere jugendlichen Ausstellerinnen und Aussteller den neuen Standort Ulm angenommen haben und darüber hinaus klar und deutlich signalisierten: Unser Verband ist einig und unser Verband ist stark.
Die Bereitschaft zur Unterstützung und Mithilfe, die unzähligen freiwilligen und ehrenamtlich geleisteten Stunden von so Vielen landauf – landab schufen die Voraussetzung für eine Landesschau, auf die der Verband stolz ist! Diese Opfer, die hier gebracht werden, sei es durch eingereichten Urlaub und Inanspruchnahme von Gleitzeit registriert der Verband mit großer Dankbarkeit. Aber auch hier gilt: Die Belastbarkeit der einzelnen Mitarbeiterinnen und

Mitarbeiter ist nicht unbegrenzt und insbesondere die Arbeitssituation, die Lage auf dem Arbeitsmarkt erlauben es eben nicht, dass man über unbegrenzte Flexibilität für die Freizeitaktivitäten und für das Ehrenamt verfügt. Auch dies ist ein Signal für die Zukunft. Helfen wir alle mit, die Verantwortlichkeiten breit zu streuen und beim Prinzip „Dies ist unsere Ausstellung – und die schaffen wir auch alleine!“ bleiben zu können.

LV-Abteilungen

Durch die Umstrukturierung unserer Abteilungsstruktur, die bis auf die Herdbuchabteilung abgeschlossen ist – siehe auch die folgenden Ausführungen unter der Rubrik WPV – wurde notwendig, über den Status der Abteilungen und Angliederungen nachzudenken. Die Verbandsvorstandschaft kam nach eingehenden Beratungen zu dem einstimmigen Beschluss, die satzungsgemäß festgesetzte und geschichtlich gewachsenen Wahl- und Abstimmungsverhältnisse so zu belassen und eine mögliche Neubewertung im Ganzen einer nachfolgenden Satzungs-Novellierung zu übertragen.

Die Entwicklung in unseren Abteilungen spiegelt ziemlich wirklichkeitsgetreu den Zustand des Hobbys Rassekaninchenzucht insgesamt. Mit stabilen Mitgliederzahlen können die 22 Clubs im LV aufwarten. Clubarbeit ist überwiegend geprägt von dem Einsatz und Engagement der aktiven Züchterinnen und Züchter der jeweiligen Rassen und Farbenschläge. Die Vereinigten Spezialclubs von Württemberg und Hohenzollern führen unter der neuen Leitung von Ewald Dietz die sehr gute Arbeit der Vergangenheit fort. Neue Ideen sorgen für Schwung und tun unserer Sache insgesamt gut.
Stabil und erfolgreich gestaltet sich die Arbeit unserer LV-Jugendabteilung, die mit ihrer satzungsgemäß verankerten Teilautonomie auch ein Lernfeld für Übernahme von Verantwortung und Mitgestaltung den Jugendlichen erfolgreich vormacht. Hier lernen die jungen Menschen sich in administrativen Strukturen zu bewegen und können eine demokratische Teilhabe an unserer Gesellschaft erfahren und deren undiskutierbaren Vorteile schätzen lernen.

Ein Sorgenkind war sicherlich - und das darf in einer Rechnungslegung auch nicht verschwiegen werden – die LV-Herdbuch-Abteilung, die sich mitgliedermäßig stark reduzierte und in einem Jahr über 30 % ihrer Mitglieder verlor. Hier soll und darf auch nicht verschwiegen werden, dass das Gebaren der Repräsentanten an vorderster Front im Herdbuch sich nicht an den Erfordernissen des Herdbuchgedankens orientierte, sondern an persönlichen Befindlichkeiten und Unzulänglichkeiten. Nach vielen intensiven Gesprächen und mehreren Sitzungen gelang es mit vereinten Kräften neue Zukunftsperspektiven zu eröffnen.
Es ist wieder „Zug im Kamin“ und dies erwähne ich mit dem besonderen Dank an die, die für den Fortbestand dieser traditionsreichen Abteilung gekämpft haben. Wie knapp es an einer Auflösung des LV-Herdbuches herunterging wissen alle, die an der JHV dabei waren. Danke, Rainer Graetz und alle guten Wünsche dem designierten neuen Herdbuch-Abteilungsleiter Herbert Mettmann.

Handarbeits- und Kreativgruppen HuK

Unsere klassische Frauengruppenarbeit - die nicht nur durch die Umbenennung in Handarbeits- und Kreativgruppen (HuK) einem Facelifting unterzogen wurde, sondern sich durchaus bemüht, neu und frische Impulse zu setzen, ist im wahrsten Sinne in die Jahre gekommen. Es liegt weitestgehend nicht am Wollen, sondern die demografische Struktur vieler HuK-Gruppen setzt biologische Grenzen. Alle Anstrengungen, jegliche Unterstützung,

Zuspruch und Ermunterung sind nur sehr begrenzt von Erfolg gekrönt. Wir müssen hier auch festhalten, dass sich manche lieb gewonnene inhaltliche Schwerpunktsetzung sich verlagern, dass, so schmerzlich es ist, die gesellschaftliche Realität stärker ist als der Wunsch und der Wille, Bewährtes zu erhalten. Ungeachtet dessen gilt unsere Unterstützung weiterhin der HuK-Arbeit und der Verband wird sich gerne beteiligen am Weiterentwicklungsprozess der Handarbeits- und Kreativgruppen insgesamt.

Bei der Gesamtschau fällt jedoch auch auf, dass der Frauenanteil in unserer Mitgliederstatistik nicht rückläufig ist, sondern dass sich dieser bei den Züchterinnen im Aktivenbereich einbringt. Nicht von ungefähr – und ich begrüße das uneingeschränkt – finden sich immer mehr Frauen, die auf Vereins- Club- Kreisverbandsebene Verantwortung übernehmen: kompetent, engagiert und zielstrebig. Und das ist gut so. Die Zeiten sind unwiederbringbar vorbei, in denen ein LV-Vorsitzender eine Frau den Delegierten präsentierte und dies mit den launigen Worten garnierte, „die hat das schönste Dirndl an, die wählen wir als Frauengruppenleiterin".Der Landesverband wird diesen Trend forcieren und Frauen ermuntern, für unsere Organisation tätig zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Auch hier will und kann der Landesverband Zeichen setzen und dies nicht nur, was die unentbehrliche Mitarbeit bei Großveranstaltungen betrifft.

Württembergische Preisrichtervereinigung WPV

Eckpunkte der Arbeit im Landesverband sind die Pflege des züchterischen Bestandes, die Weiterentwicklung und Verbesserung der Rassen und die Bewertungs- und Schulungsarbeit auf Ausstellungen und Informationsveranstaltungen. Letztere Aufgabenstellung wird seit Jahrzehnten auf vorbildliche Weise durch die Mitglieder der Württembergischen Preisrichter Vereinigung geleistet, die untrennbar seit Gründung des Landesverbandes 1895 mit der Dachorganisation verbunden ist, jedoch stets ihren eigenständigen Status erhalten und bewahrt hat. Aufgrund der Vorgabe des Zentralverbandes Deutscher Rasse-Kaninchenzüchter - ZDRK – alle Mitgliedschaften innerhalb der Landesverbände zu erfassen und für die Beitragserhebung heranzuziehen, kam es dazu, dass der Landesverband Württemberg und Hohenzollern für die Mitglieder des WPV Beiträge zu bezahlen hatte, obwohl im Falle unseres Landesverbandes der WPV nicht Mitglied als Abteilung ist. Ungeachtet dessen, ob diese Konstruktion vereinsrechtlichen Überprüfungen Stand halten würde – der WPV ist auch noch Mitglied im DPV und dieser bezahlt auch Mitgliederbeiträge an den Zentralverband – ist die Württembergische Preisrichtervereinigung seit März 2009 als Verein ordentliches Mitglied im Landesverband . Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich aus- und nachdrücklich allen Mitgliedern des WPV für diesen Jahreshauptversammlungs-Beschluss. Ich möchte nicht unerwähnt lassen, dass durch den besonderen Einsatz der WPV-Vorstandschaft, an der Spitze Erich Pretz und Bruno Rückgauer, dieser richtungweisende Beschluss zu Stande kam.

Änderungen in den Kreisverbänden

Dass nichts beständiger als der Wandel ist, trifft ebenso auf die Personalentwicklung unserer Kreisverbände zu. Zum Datum der Niederschrift dieser Rechnungslegung liegen uns folgende Wechsel an der Spitze vor: Im Kreisverband Böblingen übergab Günter Rottler das Amt des 1. Vorsitzenden an Stefan Schneider. Es kann und soll aber nicht sein Bewenden haben mit dieser lapidaren Notiz. Mit Günter Rottler scheidet einer der langjährigen Vorsitzenden aus dem Amt, der nicht nur seinen Kreisverband prägte und formte, sondern der stets sachlich

und loyal, aber auch kämpferisch und leidenschaftlich sein Gewicht im Landesverband einbrachte. Sein Rat war gefragt, auf seine Stimme wurde gehört! Herzlichen Dank, unserem Züchterfreund Günter und alles Gute im Funktionärs-Ruhestand! Zum Nachfolger gewählt wurde Stefan Schneider aus Deckenpfronn.
Hans-Dieter Mathis, KV Unterer Neckar, seit 2006 im Amt, scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem Amt, das er mit Umsicht und großem Einsatz führte. Danke, Hans-Dieter, und viel Glück im Vorstandsamt an den Nachfolger, Werner Knotz aus Neudenau.
Peter Grosch, Abteilungsleiter Kaninchen, KV Mittlere Enz, übergab den Zuständigkeitsbereich dem neu gewählten 2. Kreisverbandsvorsitzenden, Herbert Albrecht.
Auch hier bedankt sich der Verband für die geleistete Arbeit. Die besten Wünsche begleiten die neu gewählten Funktionäre, der Verband und insbesondere deren 1. Vorsitzender freuen sich auf eine konstruktive und gedeihliche Mit- und Zusammenarbeit!

Die statistische Aufarbeitung eines Geschäftsjahres wäre unvollständig, fänden
Die allgemeinen Mitgliederbewegungen keine Erwähnung. Ich habe bereits an anderer Stelle in diesem Bericht darauf hingewiesen und die schwierige Situation im Herdbuch und in den HuK-Gruppen beleuchtet. Leider trifft dies auch auf den Mitgliederbestand des gesamten Verbandes zu. So mussten auch im abgelaufenen Jahr wieder mehrere Vereine ihre Aktivitäten einstellen und lösten sich auf. Ein Glas kann halb voll oder halb leer sein, wohl war, der gleiche Zustand, aber ich möchte das Zeichen setzen, optimistisch die Zukunftsaufgaben anzugehen, ohne die Probleme im Mitgliederbereich zu bagatellisieren. Freuen wir uns über nach wie vor gut bis sehr gut funktionierende Vereine, Jugendgruppen, und Clubs, über Kreisverbände, die einen sehr guten Job machen und insbesondere über das Kerngeschäft unseres Hobbys: das Züchten von Rassekaninchen, dem sich so viele engagierten Züchterinnen und Züchter verschrieben haben.

Kooperation und Bündelung der Kräfte im Hinblick auf Ausstellungen und Vereinsaktivitäten

Ausstellungen waren und sind für unseren Verband Schaufenster nach draußen. Der Blick hinter die Scheiben erfüllt mich als Verbandsvorsitzender mit Stolz und Anerkennung. Wie wichtig die Vereinsausstellungen im jährlichen Turnus sind, belegen die Besuchszahlen in unseren Kommunen. Die Interessierten beschränken sich eben nicht nur auf die „üblichen Verdächtigen“, Züchterinnen und Züchter, die den wünschenswerten Austausch und Kontakt pflegen. Vielmehr ist der Besuch von ganz Klein bis ganz Groß aus der Gesamtbevölkerung ein traditioneller Eckpfeiler unserer Akzeptanz in unseren Städten und Gemeinden.

Die klassische Vereinsschau, unsere Clubschauen und die wichtigen Kreisverbands-Ausstellungen werden auch weiterhin die vorherrschende Form von Ausstellungen in unserem Verband darstellen. Hier wird Bewährtes gepflegt und Traditionen bewahrt. Mit Wohlwollen registriert die Verbandsleitung, dass immer mehr Kräfte gebündelt, Synergieeffekte genutzt und Gemeinsamkeiten in den Vordergrund gestellt werden. So schließen sich mehrere Vereine und Clubs zusammen und präsentieren ihre Zuchtergebnisse des laufenden Ausstellungsjahres. Ein Verein stellt auf der einen, wie der anderen Lokalschau aus, man hilft, man unterstützt sich gegenseitig. Auch Kreisverbandsschauen können und sollen hier neue, zukunftsweisende Wege beschreiten können. Dies alles findet die Anerkennung und die Unterstützung des Verbandes in uneingeschränkter Weise.
Bedenklich und kritisch wird es, wenn Ausstellungen geplant werden, die zum einen nicht den Richtlinien des Zentralverbandes entsprechen und überdies vom Charakter her über die

klassische Form der Kreisschauen hinaus weisen. Hier wird und kann der Verband keine Zustimmung erteilen. Was so genannte „offene Schauen“ oder „Sonderschauen“ für Folgen haben können, ist auf anderen Sektoren der Kleintierzucht zu besichtigen und ist kein Modell für den Rassekaninchenzüchterverband von Württemberg und Hohenzollern. Hier ist es sinnbildlich genauso wie mit der Zahnpasta - einmal raus aus der Tube, kriegst du sie schwer oder gar nicht mehr rein. Unsere Landesrassekaninchenschau ist und bleibt die einzige Form der Großschau auf Landesebene – auch dies spiegelt die überwiegende Meinung unserer Züchterinnen und Züchter im Verband.

Was für den Ausstellungssektor gilt, hat auch Bedeutung für unsere Vereine: Suchen wir Anknüpfungspunkte mit unserem Nachbarverein, helfen wir uns gegenseitig mit neuen Formen der Zusammen- und Mitarbeit. Das hat Zukunft! Einer hilft dem anderen und dann vermeiden wir zukunftsweisend, dass es heißt: zum Leben zu schwach und zum Sterben zu stark. Mit sachkompetenten Hinweisen hilft der Verband gerne, sofern ein Verein oder Kreisverband, eine Jugendabteilung oder eine HuK-Gruppe dies in Anspruch nehmen möchte. Wie es gehen kann, dass neue Stärke erwächst, hat uns erfolgreich der Kreisverband Allgäu/Oberschwaben vorexerziert, der mit der Fusion von ehemals drei Kreisverbänden den Schritt in die richtige Richtung getan hat.

„Das Leben ist kein Wunschkonzert“ Welche Dynamik in einem solchen Organismus mit dem Namen Landesverband der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern steckt, zeigt sich in der Gesamtschau eines Geschäftsjahres überdeutlich. Sehr schmerzlich ist, wenn in Freundschaft verbundene Mitarbeiter, Leistungsträger unseres Verbandes plötzlich an gesundheitliche Grenzen stoßen. Obwohl es zu befürchten stand, kam die Gewissheit plötzlich und abrupt: Auf Anraten der Ärzte kann unser Landesverbandskassier, Martin Dietz, seine Zusage, weiterhin für dieses Amt zur Verfügung zu stehen, nicht aufrechterhalten. Es ist nicht nur ein Freundschaftsdienst, dieser Bitte zu entsprechen. Gute Besserung, lieber Martin, wir bauen auf dich und brauchen dich weiterhin in der Organisation. Ich bedanke mich im Namen der Vorstandschaft und ganz besonders herzlich persönlich für deine geleistete Arbeit und deine loyale und verantwortungsvolle Treue zum Verband und besonders zu seinem Vorsitzenden.

31 Kreisverbände, über 500 Vereine, 22 Clubs, die Jugendgruppen, die HuK-Gruppen – unsere gesamten Abteilungen werden getragen von den Mitgliedern und geleitet von einsatzbereiten und verantwortungsvollen Züchterfreundinnen und Züchterfreunden, bei den ich mich im Namen der gesamten Vorstandschaft für die Treue zum Verband und die geleistete Arbeit besonders bedanke. Den Mitgliedern des Erweiterten Verbandsvorstandes bin ich in besonderem Dank verbunden. Was an Positivem im vergangenen Jahr bewegt wurde, ist wesentlich euer Verdienst.

Dauchingen 2009 – ein Kapitel wird zugeklappt! Auf ein Neues!

„Manch ein falscher Schritt wird getan, indem man stehen bleibt.“

Unser Verband ist in Bewegung – und die Richtung stimmt!

Ulrich Hartmann
1. Landesverbands-Vorsitzender

Landesverband der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e.V.
Mitglied im Zentralverband Deutscher-Rassekaninchenzüchter e.V.

Jahreshauptversammlung 2008 in Hechingen / Hohenzollern

Protokoll

Sonntag, 27. April 2008 in Hechingen / KV Balingen u. Hohenzollern
Beginn: 9 Uhr
Ende: 16 Uhr

Versammlungsleiter: 1. Landesverbandsvorsitzender Ulrich Hartmann
Niederschrift: (bis Top. 11c): Hans-Peter Hörner

Tagesordnung zur LV-Hauptversammlung 2008

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrendes Gedenken an die Verstorbenen
3. Grußworte der Ehrengäste
4. a) Feststellung der Anwesenden mit Stimmenbekanntgabe
   b) Genehmigung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Verlesen des Protokolls der LV-JHV 2007 in Mühlacker
7. Geschäftsberichte
   a) Verbandsvorsitzender
   b) Kassierer
   c) Prüfungsbericht der Revisoren
   d) Bericht der LV-Drucksachenvertriebsstelle
   e) Abteilungsleiter
8. Bericht über die 8. Landesclubschau in Fellbach
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastung der gesamten LV-Vorstandschaft
11. Neuwahlen
    a) Verbandsvorsitzender (auf 4 Jahre)
    b) Stellvertretender Verbandsvorsitzender (auf 3 Jahre)
    c) Schriftführer (auf 2 Jahre)
    d) Kassierer (auf 1 Jahr)
    e) Zuchtberater und Referent für Schulung (auf 4 Jahre)
    f) Referent für Öffentlichkeitsarbeit (auf 3 Jahre)
    g) Leiter des Ausstellungswesens (auf 2 Jahre)
    h) Vorsitzender der Schieds- und Schlichtungsstelle (auf 1 Jahr)
    i) zwei Beisitzer der Schieds- und Schlichtungsstelle (auf 4 Jahre)
    j) Käfig- und Sachverwalter (auf 3 Jahre)
    k) zwei Beisitzer des Erw. Vorstandes (auf 3 Jahre)
    l) zwei Beisitzer der Schieds- und Schlichtungsstelle (auf 2 Jahre)
    m) Bestellung der drei Kassenprüfer (auf 1 Jahr)

12. **Bestätigung von Mitgliedern des Erweiterten Verbandsvorstandes**
    a) Abteilungsleiter der Vereinigten Spezialclubs
    b) Landes-Jugendleiter
    c) Abteilungsleiter für Herdbuch und Angoraleistungszucht
    d) Leiterin der LV-Handarbeits- und Kreativgruppe
13. a) Beitragsaufkommen
    b) Haushaltsplan 2008
14. Vorbericht auf die 19. LKS am 20./21.Dez.08 in Ulm
15. a) Vorbericht zur ZDRK-Tagung 2008 in Pforzheim / LV Baden
    b) Bekanntgabe der Delegierten zur ZDRK-Tagung
16. **Behandlung eingegangener Anträge**
17. **Vorbericht zur LV-Tagung 2009 im KV Rottweil-Tuttlingen**
18. **Wünsche und Anregungen**
19. **Schlusswort**

Top 1 Eröffnung und Begrüßung

Um 9.00 Uhr eröffnete der 1.LV-Vorsitzende Ulrich Hartmann die ordentliche Hauptversammlung 2008 und begrüßte die Delegierten, die Ehrenmeister, die Meister im ZDRK, die Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht, die Aktiven, die Züchterjugend sowie die erschienen Ehrengäste sehr herzlich.

Ein besonderer Gruß galt den anwesenden Ehrengästen aus dem Öffentlichen Leben, insbesondere Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg und Herrn Claus Konzelmann, 1. Beigeordneter und stellvertr. Bürgermeister der Stadt Hechingen.

Aus dem Bereich der Kleintierzucht konnten begrüßt werden:
Manfred Rommel. ZDRK-Schatzmeister und Ehrenvorsitzender unseres LV,
Rainer Ehmann, Obmann der Vereinigten Spezialclubs im ZDRK,
Karl-Hein Halter, Ehrenvorsitzender unseres LV,
Hermann Brück als ältester Ehrenmeister im ZDRK, sowie die Ehrenmeister Heinz Hübner und Siegfried Fuchs,
Jörg Hess, Vorsitzender des Kaninchenzüchterverbandes Baden,
Martin Esterl, stellvertr. Vorsitzender des Verbandes der Rassegeflügelzüchter in Württemberg und Hohenzollern,
Hans-Peter Hörner. KV-Vorsitzender des ausrichtenden Kreisverbandes sowie dessen Stellvertreter Gerhard Acker,
Georg Kohler aus Herbertingen, stellvertretend für die Meister im ZDRK,
Herbert Malina, Kreisehrenjugendleiter des ausrichtenden KV als Vertreter der Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht

Ein weiterer Gruß ging an den Vorsitzenden der WPV, Erich Pretz, der nach Seiner schweren Operation aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnte.

Der LV-Vorsitzende bedankte sich bei Günter-Martin Pauli, MdL und Landrat des Zolleralbkreises, welcher bereits am Tag zuvor – ebenso wie der Bürgermeister der Stadt Hechingen, Jürgen Weber – ein ausführliches Grußwort beim Empfang auf der Burg Hohenzollern an die Delegierten gerichtet hatte.

Top 2 Ehrendes Gedenken an die Verstorbenen

Der LV-Vorsitzende verlas die Namen einiger im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, die sich um die Kleintierzucht besonders verdient gemacht hatten. Die Versammlungsteilnehmer erhoben sich zu einer Schweigeminute (begleitet von der Stadtkapelle Hechingen) von ihren Plätzen.

Top 3 Grußworte der Ehrengäste

Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch hatte es sich nicht nehmen lassen, trotz ihres übervollen Terminkalenders, bei „ihren" Kleintierzüchtern auf der JHV dabei zu sein.
Sie überbrachte die Grüße des Ministers Peter Hauk und bedankte sich besonders für „die Bewahrung, Erhaltung und Förderung des sehr liebenswerten Hobbys, der Pflege des Tierschutzes und des Erhaltes des Naturschutzgedankens".
Das ehrenamtliche Engagement der Kleintierzüchter an der Basis sowie der Beitrag der Kleintierzuchtvereine im Sozialgefüge der Gemeinden wurden als beispielhaft gelobt.
Sie gab weiterhin ihrer Freude Ausdruck, dass eine Jahrestagung auch im Teil „Hohenzollern" ausgeführt wurde und bedankte sich bei den Vereinen und Mitgliedern der örtlichen Vereine im KV Balingen und Hohenzollern, insbesondere auch beim Organisator, dem Kreisvorsitzenden Hans-Peter Hörner.
Sie hoffe, dass auch vom Empfang auf der Burg, als symbolische „Feste", eine befruchtende Wirkung auf den Verband ausginge, wobei sie ihrem Bedauern Ausdruck gab, die Burg selbst noch nicht besucht zu haben.

Der Verbandsvorsitzende bedankte sich bei Frau Gurr-Hirsch für ihre Anwesenheit und betonte die sehr gute und hilfreiche Unterstützung der Verbandsarbeit durch das Ministerium, welche „für unseren Verband ein Segen" sei. Dabei hob er die Zusammenarbeit mit den verantwortlichen Vertretern des Ministeriums als außerordentlich fruchtbar hervor.

Die Grüße der Stadt Hechingen überbrachte in Vertretung von Bürgermeister Jürgen Weber der 1. Beigeordnete Claus Konzelmann. Er gab seiner Freude Ausdruck, dass die Kleintierzüchter den Weg in die Gemeine Hechingen gefunden hatten und stellte die historische und wirtschaftliche Bedeutung der ehemaligen fürstlichen Hauptstadt des Landes Hohenzollern dar. Sein besonders Lob galt den Kleintierzuchtvereinen Hechingen und Weilheim, denen er im Gefüge der örtlichen Vereine einen hohen Stellenwert bescheinigte. Sehr gerne habe man deshalb die Räumlichkeiten zu Verfügung gestellt, auch im Vertrauen auf die – wie immer - reibungslose Zusammenarbeit.

In seinem anschließen Grußwort überbrachte Manfred Rommel, Schatzmeister des ZDRK, das Grußwort des ZDRK-Präsidenten Peter Mickmann. Er hob hervor, dass der LV Württemberg und Hohenzollern als mitgliedsstärkster Verband eine große Bedeutung im ZDRK habe und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Jörg Hess, Vorsitzender des badischen Kaninchenzüchterverbandes, überbrachte

die Grüße und Wünsche des Nachbarverbandes. Er lud am Ende seiner Ansprache zur ZDRK-Tagung nach Pforzheim ein.
Neben dem Gastgeschenk des KV Balingen und Hohenz. übergab ihm der LV-Vorsitzende als „Geschenk" die schriftliche Zusage die Ausstellungskäfige für die Bundes-Kaninchenschau 2009 in Sinsheim zu einem vergünstigten Preis zur Verfügung zu stellen.

Martin Esterl, stellvertr. LV-Vorsitzender des Verbandes der Rassegeflügelzüchter Württemberg und Hohenzollern hob in seinem Grußwort die konstruktive Zusammenarbeit mit den Rassekaninchenzüchtern hervor. Auch er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Top 4 a) Feststellung der Anwesenheit mit Stimmbekanntgabe

Der LV-Schriftführer H.P. Hörner verlas die Liste der angeschlossenen Kreis-Verbände und gab die jeweilige Stimmenzahl bekannt.
(Anmerkung: eine Liste der Stimmenzahl war bereits am Vortag im Verlauf der Erw. Ausschusssitzung an die KV-Vorsitzenden ausgegeben worden)
Es wurde festgestellt, dass alle Kreisverbände durch Delegierte vertreten waren.

Top 4 b) Genehmigung der Tagesordnung

Der LV-Schriftführer stellte fest, dass zur JHV satzungsgemäß eingeladen wurde und die Tagesordnung allen Delegierten rechtzeitig zuging. Auf eine Verlesung der TO wurde verzichtet. Einwände gegen die TO wurden nicht vorgebracht.
Damit konnte nach dieser Tagesordnung verfahren werden.

Top 5) Ehrungen

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden die neuen Träger der Verdienstmedaille des LV sowie die Meister im LV ausgezeichnet.
Die Namen der Geehrten sowie deren Zuordnung zu den jeweiligen Kreisverbänden sind im Geschäftsberichts-Ordner 2007 festgehalten.

Top 6 Verlesen des Protokolls der LV-JHV 2007 in Mühlacker

Manfred Riek, KV-Vorsitzender Untere Filder, stellte den Antrag, dass auf die Verlesung des Protokolls verzichtet wird.
Er begründete dies damit, dass es bereits allen KV-Vorsitzenden und Funktionsträger zugegangen ist und auch im Geschäftsberichtsordner abgedruckt ist.

Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Top 7 Geschäftsberichte

a) Verbandsvorsitzender
Der Verbandsvorsitzende verlas seinen Geschäftsbericht
(Anmerkung: siehe Geschäftsberichts-Ordner 2007)

b) LV-Kassierer
Willy Schopf gab eine detaillierte Übersicht zur Guv-Rechnung sowie zur Bilanz 2008
(Anmerkung: auch diese sind im Geschäftsberichts-Ordner 2007 enthalten)

c) Die Kassenrevisoren Anton Fiesel, Erich Hummel und Joachim Oehler stellten fest, dass die LV-Kassen rechnerisch richtig geführt waren und die Kassenprüfung ordnungsgemäß durchgeführt wurde.
Erich Hummel beantragte die Entlastung des LV-Kassierers.

Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

d) Bericht der LV-Drucksachenvertriebsstelle
Christina Haigis bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wies auf das auch für den LV wichtige Gesamtergebnis der Vertriebsstelle hin.
Die Produktpalette konnte im Eingangsbereich der Halle am Stand eingesehen werden. Genügend Info-Material lag bereit.

e) Abteilungsleiter
Rainer Ehmann gab aufgrund seines Ausscheidens als Abteilungsleiter der Vereinigten Spezialclubs im LV seinen Bericht mündlich ab.
Er verband seine Darlegungen mit dem Bericht zum Ablauf der 8.LCS in Fellbach, bei welchem er den Veranstaltern und den Ausstellern, insbesondei den Gewinnern des Clubwettbewerbs besonderen Respekt zollte.
(Beide Berichte sind im Geschäftsberichts-Ordner 2007 abgedruckt)

Auf die Abgabe weiterer Berichte wurde (wie bisher) verzichtet und auf den Geschäftsberichtsordner verwiesen.

Top 8 Bericht über die 8. Landesclubschau in Fellbach
siehe hierzu Top 7 e)

Top 9 Aussprache über die Berichte
Aus der Versammlung wurde keine Wortmeldung vorgebracht

Top 10 Entlastung der gesamten Vorstandschaft
Die Abstimmung zur Entlastung wurde von Manfred Riek übernommen.
Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Top 11 Neuwahlen

Der Erweiterte LV-Vorstand schlug Bruno Rückgauer (bis Punkt 11 g) als Wahlleiter vor.
Als Wahlhelfer wurden aus der Versammlung vorgeschlagen:
Gerhard Acker, stellvertr. Vors. KV Balingen u. Hohenz., Rainer Graetz, Vors. KV Ulm, Holger Haller, Vors. KV. Rottweil-Tuttlingen, Hubert Vogg, Vors. KV Tübingen-Horb.
Die Versammlung stimmte dem einmütig zu.

a) Wahl des ersten LV-Vorsitzenden
Willy Schopf schlägt Hans-Peter Hörner zur Wahl vor,
Rainer Ehmann schlägt Ulrich Hartmann zur Wahl vor.
Der Wahlleiter schlägt vor, auf eine Aussprache zu verzichten und fragt Ulrich Hartmann, ob er eine Vorstellung wünsche, was dieser verneint.

Wahlergebnis des ersten Wahlganges:
auf H.P.Hörner entfielen 155 Stimmen,
auf U.Hartmann entfielen 158 Stimmen,
Stimmenthaltungen: 4 Stimmen

Günter Rottler, KV Böblingen, erhob noch vor Bekanntgabe der Auszählung beim Wahlleiter, da lediglich Ulrich Hartmann gefragt wurde, ob er eine Vorstellung wünsche, H.P.Hörner jedoch nicht.

Beide Kandidaten stellen sich daraufhin vor.
Die Vorstellung von H.P.Hörner wird wiederholt durch laute - z.T. beleidigende – Zwischenrufe unterbrochen, was vom Wahlleiter nicht unterbunden wurde.

Einschub: Der Top 14 Vorbericht auf die 19.LKS am 20./21.dez.08 in Ulm wurde aus zeitlichen Gründen (Dauer der Stimmenauszählung) vorgezogen.
Ulrich Hartmann berichtete über den Stand der Vorbereitungen.
(siehe hierzu Protokoll der Herbstversammlung 2007 im Oktober in RT-Sondelfingen.)

Wahlergebnis des folgenden Wahlganges zum 1. LV-Vorsitzenden
auf H.P.Hörner entfielen 155 Stimmen,
auf U.Hartmann entfielen 161 Stimmen,
Stimmenenthaltungen: 1 Stimme

Der Wahlleiter stellt fest, dass damit Ulrich Hartmann zum ersten Landesverbandsvorsitzenden wiedergewählt wurde.

b) Wahl des stellvertr. LV-Vorsitzenden
Heini Jahn wird aus der Versammlung als Kandidat vorgeschlagen.
Dieser wiederholt, dass er nicht bereit ist in einer Mannschaft mit Ulrich Hartmann als LV-Vorsitzender weiterzuarbeiten.

Erich Trump, Vors des KV Crailsheim/Bad Mergentheim wird als Kandidat von Ulrich Hartmann vorgeschlagen.
Erich Trump stellt sich der Versammlung vor und gibt bekannt, dass er das Amt im Falle seiner Wahl annimmt.

Wahlergebnis:
auf Erich Trump entfielen 178 Stimmen,
auf Heini Jahn entfielen 15 Stimmen,
mit „Nein“ wurden abgegeben 68 Stimmen
Stimmenenthaltungen: 55 Stimmen

Der Wahlleiter stellt fest, dass damit Erich Trump zum stellvertr. Landesverbandsvorsitzenden gewählt wurde.

c) Wahl des LV-Schriftführers
H.P.Hörner wird aus der Versammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen. Auch er schlägt eine Kandidatur mit der gleichen Begründung wie Heini Jahn aus.

Als Kandidat wird Hansjörg Opala, KV-Vors. Schwäbisch Hall, vorgeschlagen, welcher sich anschließend vorstellt und seine Bereitschaft zur Übernahme der Funktion kundgibt-
Wahlergebnis:
auf Hansjörg Opala entfielen 192 Stimmen,
auf Hans-Peter Hörner entfiel 1 Stimme,
mit „Nein“ wurden abgegeben 75 Stimmen,
Stimmenenthaltungen: 48 Stimmen

d) Wahl des LV-Kassierers

Als Kandidat wird der LV-Jugendleiter Martin Dietz vorgeschlagen. Er stellt sich der Versammlung vor und erklärt seine Bereitschaft zur Übernahme dieser Funktion im Falle seiner Wahl.

Wahlergebnis:
auf Martin Dietz entfielen 181 Stimmen,
auf Willy Schopf entfielen 4 Stimmen,
mit „Nein“ wurden abgegeben 77 Stimmen,
Stimmenthaltungen: 54 Stimmen

Anmerkung:

Die Niederschrift über den Ablauf der JHV wird ab hier vom neugewählten LV-Schriftführer Hansjörg Opala übernommen.

Hechingen, den 30.04.2008

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2008 - Teil2

Datum: 27. April 2008
Ort: Hechingen / Kreisverband Balingen
Beginn: 9:00 Uhr
Ende: 16:00 Uhr

Versammlungsleiter: 1. Landesverbandsvorsitzender Ulrich Hartmann
Niederschrift: ab Top 11: Hansjörg Opala

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Ehrendes Gedenken an die Verstorbenen
3. Grußworte der Ehrengäste
4. a) Feststellung der Anwesenheit mit Stimmenbekanntgabe
   b) Genehmigung der Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Verlesen des Protokolls der LV-JHV 2007 in Mühlacker
7. Geschäftsberichte
   a) Verbandsvorsitzender
   b) Kassierer
   c) Prüfungsbericht der Revisoren
   d) Bericht der LV-Drucksachenverteilerstelle
   e) Abteilungsleiter
8. Bericht über die 8. Landesclubschau in Fellbach
9. Aussprache über die Berichte
10. Entlastung der LV-Vorstandschaft
11. Neuwahlen
    a) Verbandsvorsitzender (auf 4 Jahre)
    b) Stellvertretender Verbandsvorsitzender (auf 3 Jahre)
    c) Schriftführer (auf 2 Jahre)
    d) Kassierer (auf 1 Jahr)
    e) Zuchtberater und Referent für Schulung (auf 4 Jahre)
    f) Referent für Öffentlichkeitsarbeit (auf 3 Jahre)
    g) Leiter des Abteilungswesens (auf 2 Jahre)
    h) Vorsitzender der Schieds- und Schlichtungsstelle (auf 1 Jahr)
    i) zwei Beisitzer der Schieds- und Schlichtungsstelle (auf 4 Jahre)
    j) Käfig- und Sachverwalter (auf 3 Jahre)
    k) zwei Beisitzer des Erw. Vorstandes (auf 3 Jahre)
    l) zwei Beisitzer der Schieds- und Schlichtungsstelle (auf 2 Jahre)
    m) Bestellung der drei Kassenprüfer (auf 1 Jahr)
12. Bestätigung der Mitglieder des Erweiterten Verbandsvorstandes
    a) Abteilungsleiter der Vereinigten Spezialclubs
    b) Landesjugendleiter
    c) Abteilungsleiter für Herdbuch und Angoraleistungszucht
    d) Leiterin der LV-Handarbeits- und Kreativgruppe
13. a) Beitragsaufkommen
    b) Haushaltsplan 2008

14. Vorbericht auf die 19. LKS am 20./21. Dez. 08 in Ulm
15. a) Vorbericht zur ZDRK-Tagung 2008 in Pforzheim / LV Baden
    b) Wahl der Delegierten zur ZDRK-Tagung
16. Behandlung eingegangener Anträge
17. Vorbericht zur LV-Tagung 2009 im KV Rottweil-Tuttlingen
18. Wünsche und Anregungen
19. Schlusswort

Anmerkung: Die Niederschrift der Versammlung wurde bis zum Tagesordnungspunkt 10 vom bisherigen Verbandsschriftführer HansPeter Hörner erstellt.

TOP 11) Neuwahlen

Nach der im Jahr 2007 beschlossenen neuen Landesverbandssatzung werden die Ehrenamtsträger des Landesverbandes künftig auf 4 Jahre gewählt. Darüber hinaus ist eine versetzte Amtszeit der einzelnen Funktionen im Vorstand und Ausschuss des Landesverbandes vorgesehen. Um die Transformation in diese, von der Satzung vorgegebenen, versetzte Amtszeit zu erreichen, werden in diesem Jahr alle Ehrenamtsträger, mit unterschiedlichen Amtszeiten, gewählt. .

Bei den Wahlen der Ehrenamtsträger können durch die Delegierten der Kreisverbände und durch die anwesenden Mitglieder des Vorstandes sowie des Ausschusses des Landesverbandes insgesamt 318 Stimmen vergeben werden (siehe TOP 4a Feststellung der Anwesendheit mit Stimmenbekanntgabe).

Die Wahlen für die Positionen des Verbandsvorsitzenden, des Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden, des Verbandsschriftführers und des Verbandskassierers werden geheim durchgeführt, die übrigen Wahlen erfolgen per Akklamation.

Die erweiterte Landesverbandsvorstandschaft schlägt den Vorsitzenden der Schieds und Schlichtungsstelle Bruno Rückgauer als Wahlleiter vor. Als Wahlhelfer werden Gerhard Acker, Rainer Graetz, Holger Haller sowie Hubert Vogg aus der Versammlung vorgeschlagen. Der Wahlausschuss wird einstimmig bestätigt.

Wahl des Verbandsvorsitzenden auf 4 Jahre

Als Kandidaten stehen der bisherige Landesverbandsvorsitzende Ulrich Hartmann und der bisherige Landesverbandsschriftführer HansPeter Hörner zur Wahl.

Der 1. Wahlgang ergibt für Ulrich Hartmann 158 Stimmen und für HansPeter Hörner 155 Stimmen bei 4 Enthaltungen. Bruno Rückgauer stellt fest, dass keiner der beiden Kandidaten die nach Satzung für den 1. Wahlgang notwendige absolute Mehrheit von 159 Stimmen erreicht hat. Darüber hinaus liegt ein Einspruch eines Delegierten gegen die Wahl vor, da den Kandidaten keine Gelegenheit geben wurde um sich vorzustellen.

Nach der Vorstellung der Kandidaten ergibt die Wiederholung des Wahlganges für Ulrich Hartmann 161 Stimmen und für HansPeter Hörner 155 Stimmen bei einer Enthaltung. Bruno Rückgauer stellt die Wahl von Ulrich Hartmann als 1. Landesverbandsvorsitzenden auf 4 Jahre fest.

Wahl des Stellvertretenden Verbandsvorsitzender auf 3 Jahre

Als Kandidat stellt sich Erich Trump zur Verfügung. Die Wahl ergibt 178 Ja Stimmen, 68 Nein Stimmen und 55 Enthaltungen. 15 Stimmen entfallen auf Heini Jahn, 1 Stimme ist

ungültig. Damit ist Erich Trump für 3 Jahre zum Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden gewählt.

Wahl des Verbandsschriftführers auf 2 Jahre
Als Kandidat stellt sich Hansjörg Opala zur Verfügung. Die Wahl ergibt 192 Ja Stimmen, 75 Nein Stimmen und 48 Enthaltungen. 1 Stimme entfällt auf HansPeter Hörner. Damit ist Hansjörg Opala für 2 Jahre zum Verbandsschriftführer gewählt.

Wahl des Verbandskassierers auf 1 Jahr
Als Kandidat stellt sich Martin Dietz zur Verfügung. Die Wahl ergibt 181 Ja Stimmen, 77 Nein Stimmen und 54 Enthaltungen. 4 Stimmen entfallen auf Willi Schopf. Damit ist Martin Dietz auf 1 Jahr zum Verbandskassierer gewählt.

Wahl des Zuchtberaters und Referenten für Schulung auf 4 Jahre
Der Versammlung liegt eine schriftliche Bewerbung von Hubert Müller für dieses Ehrenamt vor, da er aus familiären Gründen an der heutigen Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen kann.. Hubert Müller wird mit 28 Gegenstimmen auf 4 Jahre in das Amt des Zuchtberaters und Referent für Schulungen gewählt.

Wahl des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit auf 3 Jahre
Kurt Franke wird mit 4 Gegenstimmen für 3 Jahre zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Wahl des Leiters des Abteilungswesens auf 2 Jahre
Gerd Kern wird einstimmig für 2 Jahre zum Leiter des Abteilungswesens gewählt.

Wahl des Vorsitzenden der Schieds und Schlichtungsstelle auf 1 Jahr
Ulrich Hartmann übernimmt bei dieser Wahl die Wahlleitung. Bruno Rückgauer wird einstimmig für 1 Jahr zum Vorsitzenden der Schieds und Schlichtungsstelle gewählt.

Wahl von zwei Beisitzen der Schieds und Schlichtungsstelle auf 4 Jahre
Bruno Waberski und Rudolf Sauter werden einstimmig für 4 Jahre als Beisitzer der Schieds und Schlichtungsstelle gewählt.

Wahl des Käfig und Sachverwalters auf 3 Jahre
Jürgen Schmuda wird einstimmig für 3 Jahre zum Käfig und Sachverwalter gewählt.

Wahl zweier Beisitzer des Erweiterten Vorstandes auf 3 Jahre
Bruno Waberski und Otto Haigis werden einstimmig für 3 Jahre als Beisitzer des Erweiterten Vorstandes gewählt.

Wahl zweier Beisitzer der Schieds und Schlichtungsstelle auf 2 Jahre
Hubert Vogg und WernerDieter Zizmann werden einstimmig für 2 Jahre als Beisitzer der Schieds und Schlichtungsstelle gewählt.

Wahl von drei Kassenprüfern auf 1 Jahr
Anton Fiesel, Bojan Sasek und Bernd Wieland werden einstimmig für 1 Jahr als Kassenprüfer gewählt.

TOP 12) Bestätigung der Mitglieder des Erweiterten Verbandsvorstandes
Bestätigung des Abteilungsleiters der Vereinigten Spezialclubs Ewald Dietz wird mit einer Gegenstimme als Abteilungsleiter der Vereinigten Spezialclubs durch die Versammlung bestätigt.

Bestätigung des Landesjugendleiters
Martin Dietz soll als Landesjugendleiter durch die Versammlung bestätigt werden. Der Wahlleiter und Vorsitzende der Schieds und Schlichtungsstelle weist darauf hin, dass Martin Dietz gleichzeitig die Funktion des Landesverbandskassiers und die des Landesjugendleiters ausübt. Er kündigt an, rechtlich zu prüfen, ob dies und wenn ja mit welchen Auflagen dies möglich ist. Die Bestätigung wird aus diesem Grund, auf Antrag von Bruno Rückgauer, auf die erweiterte Ausschusssitzung im Herbst 2008 verschoben.

Bestätigung des Abteilungsleiters Herdbuch und Angoraleistungszucht
Manfred Hieber wird mit einer Gegenstimme als Abteilungsleiter der Herdbuch- und Angoraleistungszucht durch die Versammlung bestätigt.

Bestätigung der Abteilungsleiterin der Handarbeits und Kreativgruppen
Elsbeth Richter wird mit 14 Gegenstimmen als Abteilungsleiterin der Handarbeits und Kreativgruppe von der Versammlung bestätigt.

TOP 13a) Beitragsaufkommen
Der Versammlung liegt ein Antrag des bisherigen Kassierers Willi Schopf vor, den Beitrag je Mitglied um € 0,50 auf € 3,00 zu erhöhen. Der Jugendbeitrag soll unverändert bei € 0,50 je Mitglied bleiben. Die Beitragserhöhung soll für die nächsten 10 Jahre zweckgebunden für die Käfigerneuerung und für den Erhalt des Käfiglagers in Riederich verwandt werden. Die Verwendung der Gelder soll im Kassenbericht gesondert ausgewiesen werden. Der Versammlungsleiter stellt den Antrag hierüber offen abzustimmen. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Die Beitragserhöhung wird in der nachfolgenden Abstimmung mit 71 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 13b) Haushaltsplan 2008
Der Haushaltsplan 2008 wurde vom bisherigen Kassierer Willi Schopf erstellt. Dieser liegt der Versammlung allerdings nicht vor. Deshalb wird einstimmig beschlossen, die Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008 auf die erweiterte Ausschusssitzung im Herbst 2008 zu verschieben.

TOP 14) Vorbericht zur 19. Landeskaninchenschau am 20. und 21. Dezember 2008
> Dieser Tagesordnungspunkt wurde während der Stimmauszählung des Punktes 11a abgehandelt. <
Der Ausstellungsleiter Ulrich Hartmann gibt einen kurzen Abriss der Vorbereitung zu der 19. Landeskaninchenschau die am 20. und 21. Dezember 2008 in Ulm stattfindet. Bei der Messeleitung wurden die Messehallen 1 und 2 sowie mit Option die Halle 3 angemietet. Die Unkosten sollen in etwa auf dem Niveau der letzen Ausstellung bleiben.

TOP 15a) Vorbericht zur ZDRK-Tagung in Pforzheim LV Baden
> Dieser Tagesordnungspunkt wurde während der Stimmauszählung des Punktes 11a abgehandelt. <

Ulrich Hartmann gibt einen kurzen Vorbericht zu der ZDRK-Tagung 2008. Diese findet vom 19. bis 22. Juni 2008 in Pforzheim, im Landesverband Baden, statt.

TOP 15b) Bekanntgabe der Delegierten zur ZDRK Tagung

> Dieser Tagesordnungspunkt wurde während der Stimmauszählung des Punktes 11b abgehandelt. <

An der ZDRK-Tagung werden als Delegierte des Landesverbandes die beiden LV-Ehrenvorsitzenden, der 1. LV-Vorsitzende, der 2. LV-Vorsitzende, der LV-Schriftführer, der LV-Kassierer, der Landeszuchtberater sowie die Abteilungsleiterin der Handarbeits und Kreativgruppen teilnehmen. Die Wahl der Delegierten erfolgt einstimmig.

TOP 16 Behandlung eingegangener Anträge

Der Versammlung liegt ein Antrag des Kreisverbandes Ludwigsburg vor, die RHDImpfpflicht aufzuheben. Der Versammlungsleiter stellt den Antrag hierüber offen abzustimmen. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben . Die anschließende Abstimmung ergibt 58 Stimmen für diesen Antrag. Er ist somit mehrheitlich abgelehnt.

TOP 17 Vorbericht zur LV-Tagung 2009 im Kreisverband Rottweil-Tuttlingen

> Dieser Tagesordnungspunkt wurde während der Stimmauszählung des Punktes 11d abgehandelt. <

Ein Vertreter des Kreisverbandes Rottweil-Tuttlingen gibt einen kurzen Vorbericht zu der LV-Tagung 2009. Diese findet am 24. & 25. April 2009 in Dauchingen im Kreisverband Rottweil-Tuttlingen statt.

TOP 18 Wünsche und Anregungen

Ulrich Hartmann gibt bekannt, dass der Erweiterte Verbandsausschuss bei seiner Sitzung am Vortag beschlossen hat, der Jugendabteilung die LVE für die Jugend künftig nicht mehr in Rechnung zu stellen. Dies ist ein Beitrag zur nachhaltigen Finanzierung der Jugendabteilung.

TOP 18 Schlusswort

Zum Ende der Jahreshauptversammlung werden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Hans-Peter Hörner, Heini Jahn und Willi Schopf mit dankenden Worten und einem Weinpräsent sowie mit Blumen für die Ehefrauen verabschiedet. Da alle drei Herren die Versammlung bereits verlassen haben, wird das Weinpräsent zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

Ulrich Hartmann bedankt sich bei der Versammlung für die rege Beteiligung und gibt seiner Hoffnung auf eine gute Zusammenarbeit im Landesverband Ausdruck, bevor er das Schlusswort an den Ehrenvorsitzenden Karl-Heinz Halter gibt. Dieser schließt die Versammlung mit dem Appell für einen gemeinsamen und dadurch starken Landesverband.

Hechingen den 27.04.2007

Für das Protokoll:

Hansjörg Opala
Landesverbandsschriftführer

Gewinn und Verlust 2008

Zeitraum 01.01.2008 – 31.12.2008

EINNAHMEN

Beiträge Mitglieder	85.616,00 €	
Drucksachenverteiler	10.465,09 €	
Fördermittel	7.200,00 €	
Mieteinnahmen	9.488,02 €	
Spenden	1.753,10 €	
Werbeeinnahmen	1.158,20 €	
Tätogebühren	12.607,05 €	
Zinseinkünfte	682,85 €	
GESAMT Einnahmen		**128.970,31 €**

AUSGABEN

Aufwand Ehrungen	5.032,60 €	
Aufwandsentschädigungen	1.020,00 €	
Bürobedarf	2.538,37 €	
Bankgebühren	146,75 €	
Lehr- und Jugendbeitrag	3.631,88 €	
Präsentationskosten	789,00 €	
Grundstücksaufwendungen	9.496,82 €	
Reparaturen	2.418,89 €	
Miete	4.745,00 €	
Mietnebenkosten	771,81 €	
Mitgliederverwaltung	3.927,00 €	
Mitgliederpflege	1.746,04 €	
Beiträge Fachverband	37.171,00 €	
Porto	617,63 €	
EDV	740,97 €	
Reisekostenabrechnung	14.061,18 €	
Steuer	364,14 €	
Versicherungen	1.430,43 €	
Verwaltungskosten Drucksachen	197,20 €	
GESAMT Ausgaben		**90.846,71 €**
Gesamtsaldo per 31.12.2008		**38.123,60 €**

Umlaufvermögen zum 31.12.2008

Bargeld und Bankkonten:

Barkasse Landesschau Ulm	325,50 €
Hauptkasse	2.074,44 €
BW-Bank 2923109	9.661,76 €
BW-Bank 2338440 (Ausstellungskonto)	64.129,69 €
BW-Bank 7448804249 (Tagesgeld)	41.149,96 €
BW-Bank 100062489 (Rücklage Käfiglager)	11.155,89 €
GESAMT Bargeld und Bankkonten	**128.497,24 €**

Rechenschaftsbericht Rücklagenkonto

Käfiglager BW-Bank Nr. 100062489
Gemäß Beschluss der Hauptversammlung 2008 wurde der Erhöhungsanteil der Mitgliederbeiträge auf ein separates Konto gebucht.

Bildung der Rücklage (Kontoneuanlage) am 02.09.2008	11.786,00 €
Teilverfügung wegen Beitragsrückforderungen	-703,01 €
Zinserträge	106,63 €
Soli und KESt	-33,73 €
Bestand 31.12.2008	**11.155,89 €**

Martin Dietz
Landesverbandskassier

Prüfbericht der Kassenprüfer

Die Hauptkasse und die Ausstellungskasse wurden von den Kassenprüfern des Landesverbandes, den Herren Anton Fiesel, Bojan Sasek, und Bernd Wieland geprüft. Ebenso die Barkasse sowie die Girokonten. Alle Einnahmen und Ausgaben sind ordnungsgemäß verbucht und alle Belege sind vorhanden. Die Buchführung war übersichtlich und nachvollziehbar. Einzelne Belege oder Kontoauszüge konnten durch exakte Nummerierung jederzeit verglichen werden. Die Prüfer konnten keine Beanstandung feststellen. Der genehmigte Haushalt für 2008 wurde eingehalten.

gez.

Anton Fiesel

Bojan Sasek

Benrd Wieland

Kassenprüfer des Landesverbandes

Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2009

Einnahmen:	
Mitgliedsbeiträge	82.000 €
hiervon zweckgebunden 13.250 € für Käfige und Käfiglager	
Tätogebühren	12.000 €
Käfigmieten	1.500 €
Fördermittel	6.500 €
Ertrag aus Drucksachenvertrieb	11.000 €
Mieteinnahmen	9.500 €
Summe der Einnahmen:	**122.500 €**

Ausgaben:	
Aufwandsentschädigungen	5.000 €
Beiträge ZDRK	29.000 €
Ehrenpreise, Nadeln, Urkunden usw.	22.000 €
Gebühren, Versicherungen usw.	3.000 €
Steuern	2.500 €
Halle Riederich und Käfige, Erhaltungsaufwand	12.000 €
Halle Riederich, Zins und Tilgung	4.500 €
Mietausgaben Büroteile Vorstandsmitglieder	5.500 €
Mitgliederverwaltung	3.500 €
Öffentlichkeitsarbeit	3.000 €
Reisekosten, Spesenersatz, Fahrgeld usw.	17.500 €
Verwaltungskosten, Büromaterial, Computer usw.	5.000 €
Zuschüsse an Abteilungen	10.000 €
Summe der Ausgaben:	**122.500 €**

Die Anschaffung neuer Käfige bzw. die Instandsetzung und Reparatur von Käfigwägen soll durch Entnahmen aus der dafür vorgesehenen Rücklage finanziert werden (konform mit Beschlusslage HV 2008).

Bericht zur Mitgliederverwaltung

Im Landesverband der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern e.V. sind aktuell 26.155 Aktive, 4.063 Jugendliche und 1.347 Mitglieder der HuK-Gruppen organisiert. Dies bedeutet ein Rückgang bei den Aktiven von 855, in der Jugend 135 und bei den HuK-Gruppen von 42 Mitgliedern. Gegen den allgemeinen Trend ragen einzelne Leuchttürme im Landesverband heraus. So z.B. der Kleintierzuchtverein Z293 Steinenbronn im KV Obere Filder, der es geschafft hat im letzten Jahr 49 Jugendmitglieder zu gewinnen. Die beiden Kreisverbände Calw und Unterer Neckar sind die einzigen Kreisverbände, die eine positive Mitgliederbilanz 2008 aufweisen; bei allen anderen Kreisverbänden war die Mitgliederentwicklung leider negativ.

Die größten Kreisverbände sind die Kreisverbände Schwäbisch Gmünd mit 1.747, Heilbronn mit 1.726 und Reutlingen mit 1.516 gemeldeten Mitgliedern.

Im letzten Jahr wurden insgesamt 5 Vereine, 3 Jugendgruppen und 3 HuK-Gruppen aufgelöst. Ich hoffe, dass wir diesen Trend bald stoppen können.

An dieser Stelle möchte ich alle Vereine und Kreisverbände um ihre aktive Mitarbeit bitten, die Qualität der Mitgliederlisten zu verbessern. Bitte ergänzen Sie die fehlenden Angaben und korrigieren Sie Schreibfehler. Je detaillierter Ihre Angaben sind, desto besser können Sie die Listen für Ihre Verbandsarbeit nutzen.

Aktive

Kreisverband	Vereine	Mitglieder 2009	Mitglieder 2008	Austritte	Prozent	Eintritte	Prozent	Änderung	Prozent	Durch schnitt	KV-Meldung	Abweichung
Aalen/Ostalb	17	1421	1439	57	3,96%	39	2,71%	-18	-1,25%	84	1420	-1
Allgäu-Oberschwaben	18	721	746	42	5,63%	17	2,28%	-25	-3,35%	40	722	1
Altkreis Saulgau e.V.	18	843	866	63	7,27%	40	4,62%	-23	-2,66%	47	826	-17
Backnang e.V.	10	588	604	30	4,97%	14	2,32%	-16	-2,65%	59	588	0
Balingen/Hohenzollern e.V.	21	1179	1243	74	5,95%	10	0,80%	-64	-5,15%	56	1172	-7
Böblingen e.V.	20	912	934	53	5,67%	31	3,32%	-22	-2,36%	46	902	-10
Calw e.V.	13	625	624	25	4,01%	26	4,17%	1	0,16%	48	625	0
Crailsheim/Bad Mergentheim e.V.	18	1052	1069	57	5,33%	40	3,74%	-17	-1,59%	58	1051	-1
Esslingen	14	623	665	44	6,62%	2	0,30%	-42	-6,32%	45	623	0
Freudenstadt	5	284	288	16	5,56%	12	4,17%	-4	-1,39%	57	279	-5
Geislingen/Steige	14	617	629	47	7,47%	35	5,56%	-12	-1,91%	44	616	-1
Göppingen e.V.	15	463	464	18	3,88%	17	3,66%	-1	-0,22%	31	462	-1
Heidenheim/Brenz	13	851	864	34	3,94%	21	2,43%	-13	-1,50%	65	846	-5
Heilbronn	34	1726	1869	186	9,95%	43	2,30%	-143	-7,65%	51	1729	3
Leonberg	18	585	603	36	5,97%	18	2,99%	-18	-2,99%	33	579	-6
Ludwigsburg	24	1016	1095	85	7,76%	6	0,55%	-79	-7,21%	42	1016	0
Mittlere Enz e.V.	22	1057	1105	63	5,70%	15	1,36%	-48	-4,34%	48	1058	1
Nürtingen	13	629	647	41	6,34%	23	3,55%	-18	-2,78%	48	667	38
Obere Enz e.V.	14	557	574	18	3,14%	1	0,17%	-17	-2,96%	40	557	0
Obere Filder	12	839	870	49	5,63%	18	2,07%	-31	-3,56%	70	839	0
Reutlingen	27	1516	1556	81	5,21%	41	2,63%	-40	-2,57%	56	1527	11
Rottweil/Tuttlingen	19	1012	1023	46	4,50%	35	3,42%	-11	-1,08%	53	1016	4
Schwäbisch Gmünd e.V	29	1747	1802	80	4,44%	25	1,39%	-55	-3,05%	60	1746	-1
Schwäbisch Hall e.V.	9	676	698	33	4,73%	11	1,58%	-22	-3,15%	75	670	-6
Stuttgart e.V.	19	664	702	62	8,83%	24	3,42%	-38	-5,41%	35	667	3
Tübingen / Horb	19	634	651	28	4,30%	11	1,69%	-17	-2,61%	33	633	-1
Ulm	10	359	376	28	7,45%	11	2,93%	-17	-4,52%	36	359	0
Untere Filder e.V.	8	326	345	23	6,67%	4	1,16%	-19	-5,51%	41	323	-3
Unterer Neckar	19	731	730	30	4,11%	31	4,25%	1	0,14%	38	742	11
Waiblingen	12	413	422	30	7,11%	21	4,98%	-9	-2,13%	34	413	0
Vereinigte Spezialclubs	22	1488	1506	76	5,05%	58	3,85%	-18	-1,20%	68	1496	8
LV-Ehrenmitglieder	0	1	1		0,00%		0,00%	0	0,00%		1	0
Landesverband	526	26155	27010	1555		700		-855		50	26170	15

Jugendgruppen

Kreisverband	Vereine	Mitglieder 2009	Mitglieder 2008	Austritte	Prozent	Eintritte	Prozent	Änderung	Prozent	Durch schnitt	KV-Meldung	Abweichung
Aalen/Ostalb	17	200	205	30	3,96%	25	12,20%	-5	-2,44%	12	203	3
Allgäu-Oberschwaben	14	127	134	22	16,42%	15	11,19%	-7	-5,22%	9	126	-1
Altkreis Saulgau e.V.	18	213	216	56	25,93%	53	24,54%	-3	-1,39%	12	191	-22
Backnang e.V.	10	65	69	4	5,80%	0	0,00%	-4	-5,80%	7	65	0
Balingen/Hohenzollern e.V.	17	141	141	25	17,73%	25	17,73%	0	0,00%	8	137	-4
Böblingen e.V.	19	140	155	29	18,71%	14	9,03%	-15	-9,68%	7	145	5
Calw e.V.	12	101	102	16	15,69%	15	14,71%	-1	-0,98%	8	102	1
Crailsheim/Bad Mergentheim e.V.	17	165	150	20	13,33%	35	23,33%	15	10,00%	10	168	3
Esslingen	13	64	76	15	19,74%	3	3,95%	-12	-15,79%	5	65	1
Freudenstadt	5	38	41	13	31,71%	10	24,39%	-3	-7,32%	8	38	0
Geislingen/Steige	11	95	104	22	21,15%	13	12,50%	-9	-8,65%	9	95	0
Göppingen e.V.	9	73	72	10	13,89%	11	15,28%	1	1,39%	8	77	4
Heidenheim/Brenz	13	117	130	20	15,38%	7	5,38%	-13	-10,00%	9	116	-1
Heilbronn	32	275	319	71	22,26%	27	8,46%	-44	-13,79%	9	279	4
Leonberg	15	128	137	12	8,76%	3	2,19%	-9	-6,57%	9	124	-4
Ludwigsburg	21	163	191	28	14,66%	0	0,00%	-28	-14,66%	8	168	5
Mittlere Enz e.V.	20	197	206	28	13,59%	19	9,22%	-9	-4,37%	10	198	1
Nürtingen	13	119	111	10	9,01%	18	16,22%	8	7,21%	9	111	-8
Obere Enz e.V.	12	67	74	10	13,51%	3	4,05%	-7	-9,46%	6	71	4
Obere Filder	12	203	162	24	14,81%	65	40,12%	41	25,31%	17	203	0
Reutlingen	25	187	197	27	13,71%	17	8,63%	-10	-5,08%	7	200	13
Rottweil/Tuttlingen	18	143	148	16	10,81%	11	7,43%	-5	-3,38%	8	143	0
Schwäbisch Gmünd e.V	27	349	348	42	12,07%	43	12,36%	1	0,29%	13	353	4
Schwäbisch Hall e.V.	9	131	121	16	13,22%	26	21,49%	10	8,26%	15	126	-5
Stuttgart e.V.	13	70	70	8	11,43%	8	11,43%	0	0,00%	5	70	0
Tübingen / Horb	18	178	191	34	17,80%	21	10,99%	-13	-6,81%	10	181	3
Ulm	8	61	65	7	10,77%	3	4,62%	-4	-6,15%	8	61	0
Untere Filder e.V.	8	80	77	10	12,99%	13	16,88%	3	3,90%	10	81	1
Unterer Neckar	15	81	86	8	9,30%	3	3,49%	-5	-5,81%	5	83	2
Waiblingen	12	92	87	6	6,90%	11	12,64%	5	5,75%	8	96	4
Vereinigte Spezialclubs	0	0	0	0		0		0			0	0
LV-Ehrenmitglieder	0	0	0	0		0		0			0	0
Landesverband	453	4063	4185	639		517		-122		9	4076	13

HuK-Gruppen

Kreisverband	Vereine	Mitglieder 2009	Mitglieder 2008	Austritte	Prozent	Eintritte	Prozent	Änderung	Prozent	Durch schnitt	KV-Meldung	Abweichung
Aalen/Ostalb	9	115	117	3	2,56%	1	0,85%	-2	-1,71%	13	116	1
Allgäu-Oberschwaben	4	35	34	1	2,94%	2	5,88%	1	2,94%	9	35	0
Altkreis Saulgau e.V.	3	20	30	10	33,33%	0	0,00%	-10	-33,33%	7	20	0
Backnang e.V.	0	0	0	0		0		0				0
Balingen/Hohenzollern e.V.	2	18	18	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	9	18	0
Böblingen e.V.	4	52	68	16	23,53%	0	0,00%	-16	-23,53%	13	53	1
Calw e.V.	2	14	14	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	7	14	0
Crailsheim/Bad Mergentheim e.V.	3	55	53	4	7,55%	6	11,32%	2	3,77%	18	53	-2
Esslingen	1	14	14	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	14	14	0
Freudenstadt	2	30	31	1	3,23%	0	0,00%	-1	-3,23%	15	30	0
Geislingen/Steige	5	78	77	3	3,90%	4	5,19%	1	1,30%	16	78	0
Göppingen e.V.	1	14	14	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	14	14	0
Heidenheim/Brenz	9	136	137	3	2,19%	2	1,46%	-1	-0,73%	15	136	0
Heilbronn	1	11	11	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	11	11	0
Leonberg	4	55	55	1	1,82%	1	1,82%	0	0,00%	14	56	1
Ludwigsburg	3	39	39	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	13	39	0
Mittlere Enz e.V.	3	40	41	2	4,88%	1	2,44%	-1	-2,44%	13	40	0
Nürtingen	0	0	0	0		0		0				0
Obere Enz e.V.	1	17	17	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	17	17	0
Obere Filder	3	35	35	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	12	27	-8
Reutlingen	6	46	47	1	2,13%	0	0,00%	-1	-2,13%	8	45	-1
Rottweil/Tuttlingen	6	79	78	0	0,00%	1	1,28%	1	1,28%	13	79	0
Schwäbisch Gmünd e.V	17	283	286	8	2,80%	5	1,75%	-3	-1,05%	17	262	-21
Schwäbisch Hall e.V.	0	0	0	0		0		0				0
Stuttgart e.V.	2	13	23	10	43,48%	0	0,00%	-10	-43,48%	7	13	0
Tübingen / Horb	6	48	49	1	2,04%	0	0,00%	-1	-2,04%	8	48	0
Ulm	4	31	31	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	8	31	0
Untere Filder e.V.	1	11	11	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	11	11	0
Unterer Neckar	2	46	47	1	2,13%	0	0,00%	-1	-2,13%	23	46	0
Waiblingen	2	12	12	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%	6	12	0
Vereinigte Spezialclubs	0	0	0	0		0		0			0	0
LV-Ehrenmitglieder	0	0	0	0		0		0				0
Landesverband	106	1347	1389	65		23		-42		13	1318	-29

Hansjörg Opala
Mitgliederverwaltung

Ehrungen anlässlich der LV – JHV 2009 in Dauchingen „Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht“

Name	Vorname	Kreisverband
Tetting	Werner	LV-Vorstandschaft
Strecker	Wolfgang	Aalen
Schlosser	Hermann	Aalen
Kersten	Günter	Backnang
Czienskowski	Heinz	Crailsheim-Bad Mergentheim
Rein	Karl	Crailsheim-Bad Mergentheim
Retzbach	Theo	Crailsheim-Bad Mergentheim
Bertet	Werner	Mittlere Enz
Tuchlinski	Waldemar	Freudenstadt
Holl	Franz	Geislingen
Broneske	Albert	Göppingen
Härer	Erich	Heidenheim
Maier	Werner	Heidenheim
Becker	Roland	Ludwigsburg
Scholz	Erika	Rottweil-Tuttlingen
Scholz	Günter	Rottweil-Tuttlingen
Effinger	Hermann	Rottweil-Tuttlingen
Gebhard	Richard	Altkreis Saulgau
Hartmann	Ulrich	Schwäbisch Gmünd
Endres	Günter	Schwäbisch Hall
Möller	Gerhard	Schwäbisch Hall
Gfröhrer	Günther	Stuttgart
Wagner	Walter	Tübingen-Horb
Bader	Werner	Tübingen-Horb
Knab	Josef	Ulm

Wir gratulieren allen „Meistern der Schwäbischen Rassekaninchenzucht“
zu diesem Titel

Ulrich Hartmann
1. Landesverbands-Vorsitzender

Ehrungen anlässlich der LV – JHV 2009 in Dauchingen „Verdienstmedaille“

Name	Vorname	Kreisverband
Wieland	Bernd	Aalen
Maier, jun.	Karl	Aalen
Stifel	Peter	Balingen-Hohenzollern
Kühne	Kurt	Balingen-Hohenzollern
Pfeffer	Hubert	Balingen-Hohenzollern
Eith	Walter	Balingen-Hohenzollern
Czienskowski	Elfriede	Crailsheim-Bad Mergentheim
Sperath	Otto	Crailsheim-Bad Mergentheim
Burger	Arthur	Mittlere Enz
Rapf	Franz	Esslingen
Stindl	Gerhard	Esslingen
Hinderberger	Eugen	Geislingen
Hagen	Volker	Heilbronn
Zaiß	Lore	Heilbronn
Schmälzle	Gerhard	Heilbronn
Wildner	Martin	Ludwigsburg
Stehling	Wilhelm	Reutlingen
Euchner	Paul	Reutlingen
Schenk	Erwin	Reutlingen
Schrade	Rudi	Reutlingen
Hirt	Rosemarie	Rottweil-Tuttlingen
Mossmann	Kurt	Rottweil-Tuttlingen
Frey	Eugen	Rottweil-Tuttlingen
Stollenmaier	Hans	Schwäbisch Gmünd
Burr	Ludwig	Schwäbisch Gmünd
Stecher	Herbert	Schwäbisch Gmünd
Maier	Gerhard	Schwäbisch Hall
Wolf	Gebhard	Stuttgart
Klett	Georg	Tübingen-Horb
Altpeter	Friedbert	Waiblingen
Unger	Günter	Waiblingen
Schulz	Werner	Waiblingen
Schwegler	Gerhard	Waiblingen
Keller	Johann	Vereinigte Spezialclubs
Hartmann	Ute	Vereinigte Spezialclubs

Wir gratulieren allen Trägern der „Verdienstmedaille“ recht herzlich

Ulrich Hartmann
1. Landesverbands-Vorsitzender

Übersicht der Ehrungen 2009

Kreisverband	LVS	LVG	LVV	LVM
Aalen/Ostalb	22	9	2	2
Allgäu-Oberschwaben	9	8	0	0
Backnang e.V.	15	8	0	1
Balingen/Hohenzollern e.V.	26	13	4	0
Böblingen e.V.	3	1	0	0
Calw e.V.	0	0	0	1
Crailsheim/Bad Mergentheim e.V.	13	10	2	4
Mittlere Enz e.V.	6	3	1	1
Obere Enz e.V.	2	0	0	0
Esslingen	4	9	2	0
Obere Filder	9	2	0	0
Untere Filder e.V.	4	0	0	0
Freudenstadt	2	7	0	1
Geislingen/Steige	14	3	1	1
Göppingen e.V.	1	0	0	1
Heidenheim/Brenz	23	6	0	2
Heilbronn	26	10	3	0
Leonberg	2	2	0	0
Ludwigsburg	18	9	1	1
Unterer Neckar	9	8	0	0
Nürtingen	14	7	0	0
Reutlingen	31	8	4	0
Rottweil/Tuttlingen	29	15	3	3
Altkreis Saulgau e.V.	3	2	1	1
Schwäbisch Gmünd e.V	23	19	4	1
Schwäbisch Hall e.V.	2	0	1	2
Stuttgart e.V.	2	3	1	1
Tübingen / Horb	1	4	1	2
Ulm	0	0	0	1
Waiblingen	6	9	4	0
Vereinigte Spezialclubs	0	2	0	0
Summe	319	177	35	26

Bericht des Landeszuchtberaters

Ein Jahr ging schnell vorbei, viel Neues und neue Gesichtspunkte aus der Landesverbandsebene mussten gemeistert u. durchgeführt werden. Am meisten hat mich das zusätzliche Ausstellen der Ausstellungsgenehmigungen das Jahr über in Anspruch genommen. Nachträglich musste ich erkennen dass fast 100 Vereine u. auch ganze Kreisverbände ihre Anträge nicht beantragt, oder ihre Genehmigungen verschlampt hatten. Dies kann u. darf nicht zum Standard im LV werden, u. dieser Nachlässigkeit muss entgegengewirkt werden.

Die Planung u. Vorbereitung der 19. Landeskaninchenschau in Ulm war weiteres Neuland. Die Umsetzung ist Dank vieler Helfer u. Helferinnen sehr gut gelungen. Die räumlichen Voraussetzungen waren ideal, um die Käfigreihen großzügig aufzubauen. Somit kamen auch die Industriestände und die Kaninhop - Freunde zu idealen Raumverhältnissen. Besonders die Hallenverantwortlichen mit ihren Teams haben Hervorragendes geleistet. Mit ihrer Erfahrung u. Einsatz war ein perfekter Schauablauf garantiert. So ist auch für die Zukunft ein Grundstein gelegt. Ich freue mich darauf auch die 20. Landesschau am 16./17. Jan. 2010 wieder zusammen mit dem LV- Team durchzuführen.

Überragend war das Anmeldeergebnis zum LV- Züchterseminar in Walddorfhäslach. Selbst Züchter aus Baden u. Bayern hatten Interesse bekundet. Trotz extrem widrigen Wetterverhältnissen waren 135 Schulungsteilnehmer angereist. Dass zum Züchten mehr als Füttern u. Misten gehört machte uns Gerd Kern mit seinem Vortrag u. Einstieg in die Vererbungslehre klar. Mit seiner Präsentation über dominante Erbfaktoren u. Erbvorgänge bekam jeder Infos u. Tipps über sinnvolle Zuchtplanung u. Zuchtverbesserung.
Der Vortrag von H. Vedder (Fa. Muskator / Ovator) über

-Kaninchenfütterung
-Verdauungsabläufe
-Futtergrundlagen
-Krankheitsvorsorge

fand vollen Anklang bei allen Anwesenden. Einige Kreisverbände verpflichteten den Referenten diesen Vortrag auch in ihren Kreisen zu präsentieren, was auch sinnvoll u. Zweck solcher LV- Schulungen ist. Gerne sind die Referenten bereit auch in die Vereine, Clubs- u. Kreisverbände zu gehen, um ihre Schulungsinhalte weiter zu geben.

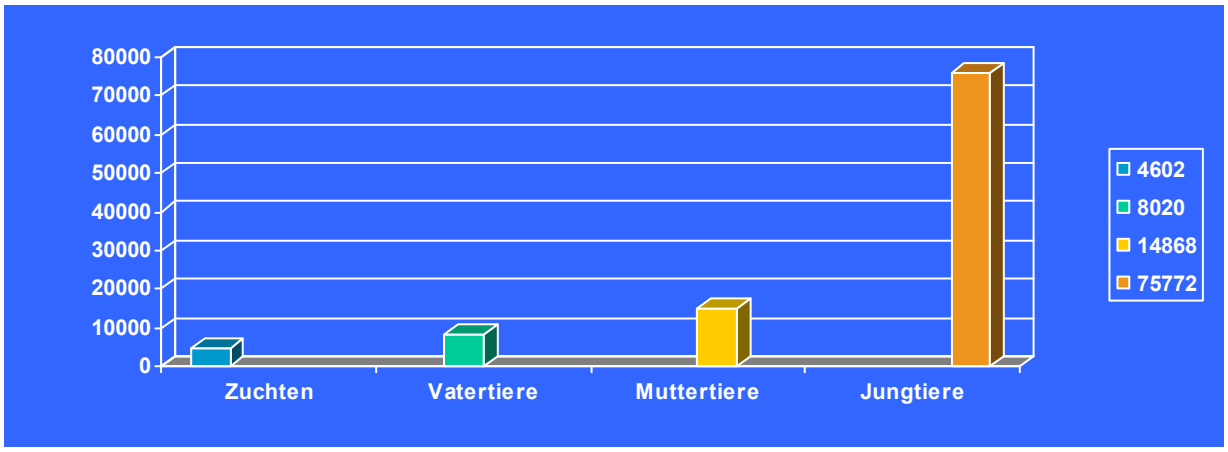
Für Interessierte:
Das nächste
LV- Züchterseminar findet wieder in Walddorfhäslach am 27. Febr. 2010 statt.

Hervorzuhebende züchterische Termine sind natürlich
die Bundeskaninchenschau am 12./ 13. Dez. in Karlsruhe,
sowie unsere Landeskaninchenschau am 16./ 17. Jan. 2010 in Ulm bei der jeder natürlich versuchen wird seinen Titel zu verteidigen oder einen dazu zu gewinnen.

Hubert Müller
Landeszuchtberater

Projekt TGRDeu

Liebe Freunde der Rassekaninchenzucht,
die Zuchttierbestandserfassung für das Jahr 2007 ist abgeschlossen, und die Zweite Stufe mit der Erfassung für das Zuchtjahr 2008 hat bereits begonnen. Dennoch möchte ich noch einmal auf das vergangene Jahr mit Zahlen eingehen. Diese Zahlen wurden mit Unterstützung des BLE erhoben.



Leider haben bei dieser Erhebung 4 Kreisverbände keine Meldungen abgegeben, ich bin aber sicher dass sich dies für die Erfassung von 2008 ändern wird! Bei unserer Landeszüchterschulung im Februar in Walddorf- Häslach diesen Jahres wurde bereits schon über den aktuellen Stand des Projekts informiert, und mit der Schulung in Theorie und Praxis mit den Kreisdatenbeauftragten begonnen. Ich freue mich jetzt schon auf eine harmonische Zusammenarbeit, und denke das wir gemeinsam für unseren Landesverband dieses Projekt positiv meistern werden ! Zum Ende meines Berichts möchte ich es aber nicht versäumen, mich bei meinem Stellvertreter Hubert Müller für die hervorragende Zusammenarbeit zu bedanken und euch allen viel Gesundheit und Erfolg für das bereits angefangene Zucht- und Ausstellungsjahr 2009 wünschen.

Mit freundlichem Züchtergruß :

Stefan Huber
Beauftragter für TGRDeu

Bericht des Landesverbandsjugendleiters

Das abgelaufene Geschäftsjahr war abermals ein Zeitraum des engagierten Einsatzes unserer Jugendleiterinnen und Jugendleiter, unserer Kreisjugendleiterinnen und Kreisjugendleiter und aller an der Jugendarbeit mitwirkenden Kräfte. Vorwärtsgewand, von Idealismus, Gestaltungswille und dem Bewusstsein der gesellschaftlichen Verantwortung beseelt, wurde in unseren Gruppen und Kreisjugendgruppen aufs Neue eine Arbeit geleistet, die anstrengend, zeit- und kraftintensiv für die Verantwortlichen war.
Es war und ist gute Arbeit.

Aktivitäten, Ereignisse und Veranstaltungen 2008

Hauptversammlung 2008
Die Jahreshauptversammlung fand in bewährter Weise in der Landesakademie für Jugendbildung statt. Die Inhalte und Diskussionspunkte können dem Protokoll entnommen werden.

Landesverbands-Hauptversammlung
Ein für unsere Abteilung wichtiger Aspekt im Rahmen der Hauptversammlung des LV war die zukünftige Förderung der Jugendorganisation. Neben der direkten finanziellen Förderung durch Zuschusszuwendungen wird der Landesjugend die bisher übliche Bezahlung der Jugend-LVE erlassen.

ZDRK-Tagung 2008 in Pforzheim
Auf Beschluss der KVJL-Hauptversammlung hin wurde von der Landesjugendleitung ein Antrag über den Landesverband an den ZDRK gestellt, dass in Zukunft die Wahl des Bundesjugendleiters durch die Hauptversammlung der Landesjugendleiter und nicht mehr durch die Hauptversammlung des ZDRK erfolgen solle. Dieses Vorgehen wurde zuvor vom Landesverbandsjugendleiter mit dem ZDRK-Jugendleiter, sowie mit einer Vielzahl der Landesverbandsjugendleiter anderer LVs abgestimmt. Der Antrag wurde von den Gesprächspartnern begrüßt.

Innerhalb der erweiterten Präsidiumssitzung in Pforzheim wurde unser Verband um die Rücknahe dieses Antrages gebeten. Es wurde klar artikuliert, dass unser Ansinnen von Seiten der anderen Landesverbände nicht mehrheitsfähig sei. Zusätzlich zu diesem Appell wendete sich unser Bundesjugendleiter, Falk Kramer, an mich und äußerte seinerseits ebenfalls den dringenden Wunsch auf Zurückziehung des Antrages. Nach langer Diskussion und Abwägung der Argumente entschied die LV-Vorstandschaft mit meiner ausdrücklichen Befürwortung als Landsverbandsjugendleiter, den Antrag zurückzuziehen.

Kaninhop
Im Bereich Kaninhop konnten im vergangenen Jahr gute Fortschritte erzielt werden. Diese Form der Beschäftigung mit dem Tier erweist sich immer mehr als zeitgemäß und publikumswirksam und damit als attraktiv für unser Hobby. Im Jahr 2008 wurden zwei Schiedsrichterausbildungen mit guter Beteiligung abgehalten. Im Rahmen der Landesclubschau in Fellbach und der Landeskaninchenschau in Ulm fanden Wettbewerbe mit hervorragender Teilnehmerzahl statt.

Herbstversammlung und Workshop-Tag
Im Rahmen des Workshop-Tages konnten die einzelnen Projektgruppen ihre Arbeit zu großen Teilen beenden. Die Ergebnisse sind hervorragend.

Landesjugendschau
Die Landesjugendschau im Dezember in den Ulmer Messehallen war ohne jegliche Übertreibung ein furioser Erfolg! Unsere Jungzüchterinnen und Jungzüchter stellten deutlich über 1000 Tiere in Konkurrenz und übertrafen damit sogar das hervorragende Meldeergebnis der letzten Landesjugendschau – und das ohne den zusätzlichen Anreiz über das Projekt „1000 für 1000“. Die Versorgung der Tiere erfolgte durch die Mannschaft des KV Heidenheim, den Helfern ein herzliches Dankeschön. Das Jugendforum stellte – diesmal mit Gewinnspiel – wieder einen Anlaufpunkt für Jugendliche und Interessierte dar. Die Bastelstraße des KV-Ludwigsburg, unter der Regie von Ute Bayha, bot Jung und Alt die Möglichkeit für eine Kreative Abwechslung. Der von Gerhard Bayha organisierte und zusammen mit Jasmin Franke sowie Michael Braun und weiteren Freunden geleitete Kaninhop-Wettbewerb stellte einen klaren Höhepunkt dar. In der Abteilung rabbit art und Bastelarbeiten wurde zwar weniger Quantität gezeigt, jedoch waren die Arbeiten von hoher Güte.

Sitzungen
Die Landesverbandsjugend war bei allen relevanten Sitzungen und Besprechungen auf LV-Ebende vertreten. Sitzungen der Landesjugendvorstandschaft respektive des Landesjugendausschusses wurden bei entsprechendem Bedarf abgehalten.

Besuche
Ein wichtiger Eckpfeiler der Verbindung zwischen Kreisjugend und Landesjugend stellt der Besuch des LV-Jugendleiters oder eines Vertreters der LV-Jugendleitung bei entsprechenden Anlässen dar. Auch im Jahr 2008 konnten wir von dieser Plattform vielfältig Gebrauch machen.

Schulungen
Jugendleiterseminare und eine Nachschulung wurden in enger Zusammenarbeit und unter Koordination von Heinz Wangner in Weil der Stadt abgehalten.

Zusammenarbeit
Mein Dank für eine sehr gute, freundschaftliche und ergebnisorientierte Zusammenarbeit gilt allen Mitarbeitern, Freunden und Förderern der Jugendarbeit!

Martin Dietz
1. Landesverbands-Jugendleiter

Handarbeits- und Kreativgruppen im Landesverband der Rassekaninchenzüchter Württemberg und Hohenzollern

Trotz zurückgehender Mitgliederzahlen in den Handarbeits- und Kreativgruppen können wir mit stolz auf die Arbeiten der aktiven Mitglieder schauen. Obwohl die neuen Richtlinien der HuK-Gruppen nun die Aufnahme der Männer in die Gruppen gestattet ist mir in unserem Landesverband noch kein männliches Mitglied bekannt.

Die Damen unseres Landesverbandes haben sich außerhalb und innerhalb des Verbandes mit sehr guten Leistungen präsentiert. Auf den Schauen waren sie mit vielfältigen Arbeiten aus Kaninchenfellen, Angora sowie mit den verschiedensten Bastelarbeiten vertreten. Auftakt der Schauen war die 3. internationale Erzeugnisschau in Hodenhagen LV Hannover. Bei dieser Schau zeigten die Mitglieder der HuK-Gruppen unseres Landesverbandes 23 Nummern Erzeugnisse, welche mit 1 x 98 P., 1 x 97,5 P., 10 x 97 P., 5 x 96,5 P., 4 x 96 P. sowie 2 x 95,5 P. sehr gut vertreten waren. 2 ZDRK- Ehrenpreise und verschiedene Sach-Ehrenpreise waren der Lohn für die viele Arbeit. Dank eines gut organisierten Sammeltransports kamen die Erzeugnisse unbeschadet zur Ausstellung und wieder zurück. Herzlichen Dank an alle Ausstellerinnen für die Beteiligung an der Schau. Meinen herzlichen Glückwunsch an alle Ausstellerinnen für das hervorragende Abschneiden bei dieser Schau. Aber nicht nur das Ausstellen ist für die Teilnehmer eine Bereicherung, sondern auch die Kameradschaft und der Erfahrungsaustausch sind etwas ganz besonderes.

Das ganz große Highlight für uns Frauen war unsere offene Erzeugnisschau, angeschlossen an die Landes- Rassekaninchenschau, in Ulm. Die Mitglieder unseres Landesverbandes stellten den Preisrichtern in Klasse 2 = 48 Erzeugnisse, in Klasse 3 =3 Erzeugnisse, in Klasse 4 = 11 Erzeugnisse sowie in Klasse 6 = 55 Erzeugnisse zur Bewertung vor. Ebenfalls beteiligten sich die Landesverbände Schleswig- Holstein, Baden, Hannover sowie Hessen- Nassau mit 25 Nummern Erzeugnissen und Bastelarbeiten.

Es war eine sehr vielfältige und ansprechende Schau, die wir den Besuchern zeigen konnten. An dieser Stelle meinen herzlichen Dank an alle Ausstellerinnen für die Bereitschaft, sich an unserer Erzeugnisschau zu beteiligen. Die Auszeichnung „beste Ausstellerin“ in Klasse 2 sowie in Klasse 4 erreichte Monika Maier Oberkochen, in Klasse 3 Dorothea Klose Schleswig- Holstein und in Klasse 6 Waltraud Lochstampfer Gerstetten. Beste Gesamtleistung der HuK-Gruppen wurde in Klasse 2 sowie in Klasse 6 die HuK – Gruppe z 463 Schnaitheim und in Klasse 4 die HuK-Gruppe Oberkochen. Allen Preisträgerinnen meinen herzlichen Glückwunsch. Sollte es bei der einen oder anderen Ausstellerin nicht geklappt haben, bitte nicht den Mut verlieren, denn es kommen wieder Schauen mit neuen Chancen. Das Foyer der Ulmer Messe war ein würdiger Rahmen für die vielseitigen Exponate der Ausstellerinnen und Aussteller. Eine besondere Attraktion für die Besucher waren die 2 Modenschauen, welche vom KV- Heidenheim mustergültig vorbereitet und durchgeführt wurden. Herzlichen Dank an alle, die für die Durchführung und Präsentation verantwortlich waren. Ein ganz spezieller Dank geht an meine vielen Helferinnen für die sehr gute Mithilfe und Kameradschaft während der gesamten Schau. Da unser LV- Vorsitzender Uli Hartmann das Jahr 2008 als Jahr der HuK- Gruppen ernannt hatte, gab es für die Frauen auch sehr vielseitige und schöne Preise. Wem es nicht möglich war, unsere Erzeugnisschau in Ulm zu besuchen, kann sich einen kleinen Überblick im Internet unter www.rassekaninchen-wuerttemberg.de (HuK- Gruppen)verschaffen.

Aber nicht nur auf den großen Erzeugnisschauen waren die HuK- Gruppen präsent. Auch bei Jungtier,- Vereins,- und Kreisverbandsschauen präsentierten sich die Frauen mit 178 Arbeiten in Fell, 40 Erzeugnisse in Angora sowie mit 265 verschiedensten Bastelarbeiten. Vielleicht wären diese Zahlen noch höher, wenn ich die fehlenden (ca 35 %!!) Jahresberichte auch erhalten hätte.

Im April 2008 hatten wir in Hechingen KV- Balingen unsere HuK-Jahres-hauptversammlung. Bei den Wahlen wurde die gesamte Vorstandschaft wieder einstimmig gewählt. Als Vertreter des LV war unser LV- Vorsitzender Uli Hartmann anwesend. Er freute sich, auch mal bei der Tagung der HuK- Gruppen dabei sein zu können. Er ermunterte die Damen, sich recht aktiv bei der offenen Erzeugnisschau in Ulm zu beteiligen und sicherte uns volle Unterstützung von Seiten des LV zu. Es war eine sehr harmonische Tagung. Leider war die Beteiligung sehr schwach.

Bei der ZDRK-Tagung der HuK-Gruppen in Pforzheim standen ebenfalls Wahlen auf der Tagesordnung. Da Maria Stork LV- Baden sich als Stellvertreterin nicht mehr zur Wahl stellte, wurde Karin Werner vom LV- Hessen- Nassau einstimmig zur neuen Stellvertreterin gewählt. Laut Jahresbericht von unserer ZDRK- HuK- Gruppenleiterin waren 2007
579 HuK- Gruppen A mit 6331 Mitglieder sowie
11 HuK- Gruppen B mit 63 Mitglieder gemeldet
Ebenfalls wurde das neue Logo für die HuK-Gruppen vorgestellt. Es kommt aber erst zum Einsatz wenn der Bestand der vorhandenen Nadeln und Urkunden aufgebraucht sind. Ausführliche Informationen werden bei der HuK- Gruppen- Tagung in Durlangen KV-Schwäbisch Gmünd weitergegeben.

Für ihre Erzeugnisse verarbeiteten die Frauen unseres LV 2008 = 947 Kaninchenfelle sowie 3500 g Angorawolle. Gemeldet sind 1.347 Mitglieder in 106 Gruppen A. Leider haben sich in diesem Jahr wieder 2 Gruppen aufgelöst. Diese ist die KV-Frauengruppe Nürtingen sowie die Frauengruppe Sigmaringen KV-Altkreis Saulgau.

Im KV Reutlingen gab Frau Gisela Lehr das Amt der KV-HuK-Gruppenleiterin ab. Viele Jahre leitete sie mit Erfolg die Frauengruppen ihres Kreisverbandes. Ich danke ihr für die geleistete Arbeit und wünsche der neuen Leiterin Frau Marion Huber eine glückliche Hand bei ihrer neuen Aufgabe.

Für langjährige Treue und Mitarbeit erhalten in diesem Jahr
7 Mitglieder die ZDRK- Ehrung in Gold
32 Mitglieder die ZDRK- Ehrung in Silber
28 Mitglieder die LV-HuK-Ehrennadel in Gold
12 Mitglieder die LV-HuK-Ehrennadel in Silber
Allen Geehrten heute schon meinen Glückwunsch zur Ehrung, verbunden mit der Bitte, unserem schönen Hobby auch weiter treu zu sein.

Ich bitte heute schon um rege Teilname an unserem „ LV- Frauentag“ in Durlangen. Wir werden uns wieder bemühen, einen informativen und abwechslungsreichen Tag für die Frauen vorzubereiten.

Zum Schluss noch meinen herzlichen Dank an alle, die unsere Arbeit fördern und unterstützen. Dank an die LV-Vorstandschaft mit ihrem Vorsitzenden Uli Hartmann für die sehr gute Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Ein ganz besonderer Dank meinen Damen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit bei allen Angelegenheiten.

Wichtige Termine
13. September 2009 LV-HuK-Gruppen- Tagung in Durlangen KV- Schwäbisch Gmünd
12/ 13. Dezember 2009 Bundeskaninchenschau mit Erzeugnisschau in Karlsruhe LV- Baden
16./ 17. Januar 2010 LV-Kaninchenschau mit Erzeugnisschau in Ulm

Elsbeth Richter
LV-Leiterin der HuK- Gruppen

Vereinigte Spezialclubs Württemberg und Hohenzollern

Die Mitgliederzahl der 22 Clubs ist im Jahr 2008 um 37 auf 1495 gesunken. Bei 20 Clubs haben sich die Zahlen relativ konstant gehalten, zwei große Clubs haben seit Jahren bis 2008 keine Abmeldungen vorgenommen. Daraus resultiert diese Zahl, ansonsten hätten wir sogar ein leichtes Plus zu verzeichnen. Erfreulich, dass der Riesenclub um 7 Mitglieder zugenommen hat, der Feh-, Lux- und Seperator Club um 4. Drei Überregionale Clubvergleichschauen fanden 2008 in unserem Landesverband statt. Die Wiener-Schau in Schwäbisch Hall mit 1099, die Chinchilla-Schau mit 805 und die Deilenar- und Schwarzgrannen-Schau mit 214 Tieren. Die beiden letzteren wurden gemeinsam in Rottweil durchgeführt. Beide Veranstaltungen präsentierten sich in jeglicher Hinsicht als mustergültig.
Vier Clubjungtierschauen mit 404 Tieren und 17 Clubschauen mit insgesamt 3006 Tieren waren zu besichtigen. Das sind 600 Tiere mehr als im Jahr 2007. Auch diesen kann man größtenteils bestätigen, dass sie eine Werbung für die Rassekaninchenzucht darstellten. Bei der Jahreshauptversammlung am 05.04.2009 in Donzdorf waren alle Clubs anwesend. Als neuer Vorsitzender des Wienerclubs konnte Werner Rebmann begrüßt werden.
Die Wahlen, alle für 4 Jahre, brachten folgende Ergebnisse:

- 2. Vorsitzende – Ute Hartmann (Wiederwahl)
- Kassiererin – Jasmin Groß aus Freiberg.
  Wilfried Weiler kandidierte nach 10 Jahren nicht mehr.
- Obmann für Ehrungen – Stefan Huber (Wiederwahl)
- Zuständige für Öffentlichkeitsarbeit – Sybille und Herbert Zimmer (Neuwahl)
- Beisitzer – Joachim Kern (Neuwahl)

Die erweiterte Vorstandsitzung findet am 19.07.2009 in Donzdorf, die Jahreshauptversammlung 2010 am 11.04.2010 in Schönaich statt.

Weiterhin bieten alle Clubs Beratung und Vermittlung von Tieren in ihren jeweiligen Rassen an. Jugendzüchter, Aktive Züchter und Zuchtwarte dürfen zur Mithilfe und Verbesserung der Zuchten gerne die Clubvorsitzenden kontaktieren.

Jubiläen 2009:
100 Jahre - Silberclub am 17.+ 18.10. in Westerheim
50 Jahre - Thüringerclub am 17. + 18.10. in Wildberg
50 Jahre - Feh-, Lux- und Seperatorclub am 31.10. + 01.11. in Waiblingen-Bittenfeld
25 Jahre – Satinclub am 10. + 11.10. in Saulgau

Ein Bundesoffenes Vergleichsscheren des Angora- und Fuchsclubs findet vom
12. – 14.03. 2010 in Sachsenheim statt.

Ewald Dietz
1.Vorsitzender der Vereinigten Spezialclubs von Württemberg u. Hohenzollern

Jahresbericht der Preisrichtervereinigung für Rassekaninchenzucht Württemberg und Hohenzollern

Wir haben bei unserer Jahreshauptversammlung am 1. März 2009 über die Arbeit in unserer Preisrichtervereinigung berichtet. Zwei Wochen vorher hat der Erweiterte Vorstand die Termine für 2009 festgelegt und die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung beraten. Der Vorsitzende Erich Pretz bedankte sich sehr herzlich für die Vertretung durch Gerd Kern während seiner Erkrankung. Wahlen standen im abgelaufenen Jahr keine an.

Unsere Mitgliederzahl hat sich durch fünf Todesfälle und zwei Neueintritte von 128 auf 125 reduziert. Diese teilen sich wie folgt auf: 88 Preisrichter, 4 Anwärter, 3 Hilfsrichter, 22 Passive und 8 Ehrenmitglieder.

Wir bemühen uns weiter um Züchter, die die Laufbahn eines Preisrichters aufnehmen wollen. Es müssen gute Rassekaninchenzüchter sein, die auf überörtlichen Schauen schon erfolgreich ausgestellt und einen tadellosen Leumund haben. Der Anwärter macht eine Aufnahmeprüfung, danach folgt ein Jahr später die Hilfsrichterprüfung und nach weiteren zwei Jahre werden dann die praktische und die theoretische Preisrichterprüfung abgelegt. Interessenten sind herzlich willkommen.

Besonderen Wert legen wir neben der Ausbildung auf die regelmäßige Fortbildung. Jedes Jahr werden die Themen bei den Hauptschulungen des Deutschen Preisrichterverbandes (DPV) festgelegt. Im Berichtsjahr war dies vom 19. bis 21.Juni 2008 in Pforzheim in Baden. Der Vorsitzende, die Schulungsleiter und drei Vertreter der Gruppen nehmen als Delegierte an der Tagung teil. Die Schulungsergebnisse werden danach in den sechs Preisrichtergruppen und in zwei Hauptschulungen sowie einer Erzeugnisschulung auf der Ebene der Preisrichtervereinigung an alle Mitglieder weiter gegeben. Uns Preisrichtern ist bewusst, dass wir eine große Verantwortung für die Entwicklung unserer Kaninchenrassen haben. Wir müssen uns deshalb ständig auf dem neuesten Stand halten und versuchen, jeden Tag etwas dazu zu lernen.

Im Jahre 2008 haben die württembergischen Preisrichter zusammen 1 108 Bewertungen bei Kaninchenschauen durchgeführt, dies sind 127 weniger als im Vorjahr. Dabei wurden 63 459 Kaninchen (7 858 weniger als 2007) und 407 Erzeugnisse (8 weniger als 2007) bewertet. In diesen Zahlen sind auch die Schauen enthalten, die wir in Nachbarverbänden und bei Großschauen bewerten.

Als Service für die Ausstellungsleitungen führen wir einen Kalender, in dem die freien Termine unserer württembergischen Preisrichter eingetragen werden. Dadurch können die Ausstellungsleitungen schnell und unkompliziert erfahren, welche Preisrichter an einem bestimmten Termin noch frei sind und wegen einer Bewertung angefragt werden können. Der Kalender wird vom 1.Vorsitzenden Erich Pretz geführt (Telefon 07262 1288, Fax 07262 205752, e-Mail erich.pretz@gmx.de).

Erich Pretz,
1.Vorsitzender der Preisrichtervereinigung Württemberg und Hohenzollern